

21

AK WERKSTATT JAHRESBERICHT



Jahresbericht 21



INHALT

Distance Learning	9
Planspiele.....	20
Workshops.....	30
Bewerbungstrainings	38
Labor.....	44
Vorträge.....	48
Lernort Bibliothek.....	58
Berufsorientierungsmappen.....	64
Anmeldung.....	68
Lernbegleitung.....	68

Impressum
Medieninhaber und Verleger:
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Tirol
Maximilianstraße 7, 6020 Innsbruck
Verfasser: AK Tirol

Soweit in den folgenden Ausführungen personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher-Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

VORWORT

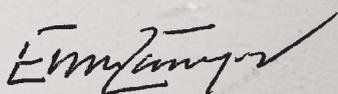
Ob Bibliotheks-Recherche, tolle Projekte rund um Arbeit und Wirtschaft oder Workshops zu demokratischen Werten: In der AK werkstatt erwartet Kinder- und Schülergruppen ein breites Angebot zum Lernen, Staunen und Arbeiten, unterstützt von modernen Technologien.

Corona und die damit einhergehenden Maßnahmen wirkten sich 2021 zwar auch auf die AK werkstatt aus, was sich auch in vorübergehend niedrigeren Teilnahmezahlen widerspiegelte, allerdings beschleunigte die Pandemie die Digitalisierung: So können bereits mehrere Präsenzformate auch über Distance Learning angeboten werden.

Damit können viele Angebote der AK werkstatt auch unter den derzeit schwierigen Rahmenbedingungen genutzt werden – als wichtige und wertvolle Ergänzung zum Schulunterricht.

Denn gerade jetzt ist es besonders wichtig, den jungen Menschen jede nur mögliche Unterstützung für ihre Ausbildung und für ihr späteres Berufsleben zu ermöglichen. Und hier wird sich die Arbeiterkammer Tirol auch weiterhin mit unterschiedlichsten Angeboten einbringen.

Alles Gute wünscht



AK Präsident Erwin Zangerl



Viele neue zukunftsorientierte Workshops

**Die AK Tirol unterstützt
die Jugend von heute für
Herausforderungen von morgen**

Mit modernen Technologien und faszinierenden Projekten werden Kinder- und Schülergruppen spannende sowie lebensnahe Ergänzungen zum Unterricht geboten. Durch abwechslungsreiche Workshops leistet die Arbeiterkammer Tirol einen erheblichen Beitrag zur Vermittlung von Alltagskompetenzen bei angehenden Erwachsenen. Von Kindergärten bis zu Höher Bildenden Schulen und Berufsschulen wird eine breite Zielgruppe angesprochen. Dabei finden die Workshops sowohl vor Ort an den jeweiligen Institutionen als auch in der hochmodernen multimedialen AK werkstatt in der Arbeiterkammer Tirol und mittlerweile auch bereits online statt.

VIELSEITIGES ANGEBOT.

Die umfangreichen Angebote dienen sowohl dazu, das Interesse an aktuell brennenden Themen zu wecken, als auch zu einer Vermittlung von Werten, wie Verteilungsgerechtigkeit, demokratische Entscheidungen, solidarisches Handeln und das Wissen um eigene Rechte und Pflichten, beizutragen. Die breite Palette reicht von Planspielen aus den Bereichen „Wirtschaft“, „Nachhaltigkeit“ und „Demokratie“ über Workshops zu Themen wie „Schau aufs Geld“, „Online mit Köpfchen“ oder „FIT – Financial Training“ bis hin zu Vorträgen zu einzelnen Fachthemen. Bewerbungscoachings und -trainings bereiten die Jugendlichen gezielt auf den Berufseinstieg vor.

ENTDECKENDES LERNEN.

Ebenso wird die Bibliothek als Lernort wahrgenommen, an dem es für Jung und Alt viel zu entdecken gibt. Bereits für die Jüngsten bietet die AK werkstatt sogenannte „Bilderbuchkinos“ an, die nicht nur Spaß machen, sondern gleichzeitig auch das Leseinteresse frühzeitig fördern. Durch Kooperation mit wissenschaftlichen Institutionen findet der Workshop „Labor – Bienen und Honig“ statt. Beim Coaching zum vorwissenschaftlichen Arbeiten oder Bibliotheksrecherchen erwerben Jugendliche Informations- und Medienkompetenz.

Anmeldung für die AK werkstatt unter
tirol.Arbeiterkammer.at/service/akwerkstatt
oder unter ak-werkstatt@ak-tirol.com
bzw. 0800/22 55 22 – 1533





Im Jahr 2021 besuchten 3.863 Schüler Planspiele, Workshops, Bewerbungstrainings, das Labor und Vorträge an Schulen, 144 Schüler den Lernort Bibliothek, 8.089 Schüler nutzten unsere Berufsorientierungsmappen und 3.321 Schüler nahmen an der AK Lernbegleitung in den Schulferien teil. In Summe konnten also im Jahr 2021 15.417 Schüler durch die Angebote der AK werkstatt erreicht werden.

15.417



Schülerinnen und Schüler erreichten wir durch die AK werkstatt

3.863



Schülerinnen und Schüler bei den Planspielen, Workshops, im Labor und bei den Vorträgen an Schulen

- Planspiele: Wirtschaft, Nachhaltigkeit, Demokratie
- Workshops: Online mit Köpfchen, Schau aufs Geld, FIT - Financial Training
- Bewerbungstrainings
- Labor: Bienen und Honig
- Vorträge



144



Schülerinnen und Schüler besuchten den Lernort Bibliothek

- Bilderbuchkinos
- VWA-Coaching
- Bibliotheksrecherche



8.089



Schülerinnen und Schüler nutzten unsere Berufsorientierungsmappen

- My future
- My future Plus
- My future Oberstufe



3.321



Kursteilnahmen bei der AK Lernbegleitung 2021

- AK Sommerschule Plus
- Nachhilfe in den Ferien



Arbeitswelt und Schule

Seit vielen Jahren bietet die AK Tirol verschiedene interessante Angebote für Eltern, Kinder und Schüler an. Mit der Eröffnung der AK werkstatt, dem attraktiven multimedialen Workshopzentrum, begann 2017 ein neuer Entwicklungsprozess mit weitreichenden Auswirkungen in Richtung Qualität und Quantität unter Berücksichtigung der digitalen Entwicklungen in der Gesellschaft. 2018 und 2019 wurde dieser Weg fortgeführt und weiter ausgebaut.

2020 als erstes Jahr der COVID-19-Pandemie markierte auch in der AK werkstatt eine Zäsur. Wegen der plötzlich nicht mehr möglichen Präsenzveranstaltungen mussten in Windeseile Distance-Learning-Formate als Alternative entwickelt werden. Die bereits bestehenden, überdurchschnittlich stark digitalisierten Workshops der AK werkstatt vereinfachten diese Herkulesaufgabe sehr stark, sodass in kurzer Zeit ein einzigartig interaktives Distance-Learning-Angebot den Schulen zur Verfügung gestellt werden konnte.

Das Jahr 2021 unterlag in den ersten Monaten noch den strengen Covid-19-Bestimmungen, in denen ein Präsenzvortrag an den Schulen nicht möglich war. Die Distance Learning Programme konnten erfolgreich weitergeführt werden und mit Ende Mai konnten die ersten Workshops wieder vor Ort an den Schulen starten.

Ab Ende August konnten die Formate der AK werkstatt für das neue Schuljahr 2021/22 von den Lehrpersonen online gebucht werden. Die Buchungsresonanz war außergewöhnlich hoch, die Nachfrage übertraf das Angebot bei weitem, Lehrpersonen sowie unsere Trainer brannten darauf, ein Stück Normalität zurückzuerlangen.

Gegen Jahresende mussten die Schüler aber wieder weitgehend auf Präsenzveranstaltungen verzichten und auf die Distance Learning Angebote zurückgreifen.

- Trotz der weitgehenden Beschränkungen besuchten im Jahr 2021 im Präsenzunterricht 1.784 Schüler Workshops, Planspiele und Bewerbungstrainings und 680 Schüler Vorträge an Schulen.
- Im Distance Learning erreichten wir 1.399 Schüler.
- Bei unserem Lernort Bibliothek durften wir 144 Kinder und Jugendliche begrüßen.
- Unsere Berufsorientierungsmappen bekamen 8.089 Schüler.
- 3.321 Teilnahmen zählen wir bei der AK-Nachhilfe und der Sommerschule Plus in den Schulferien.

In Summe konnten also im Jahr 2021 15.417 Schüler durch die Angebote der AK werkstatt erreicht werden.



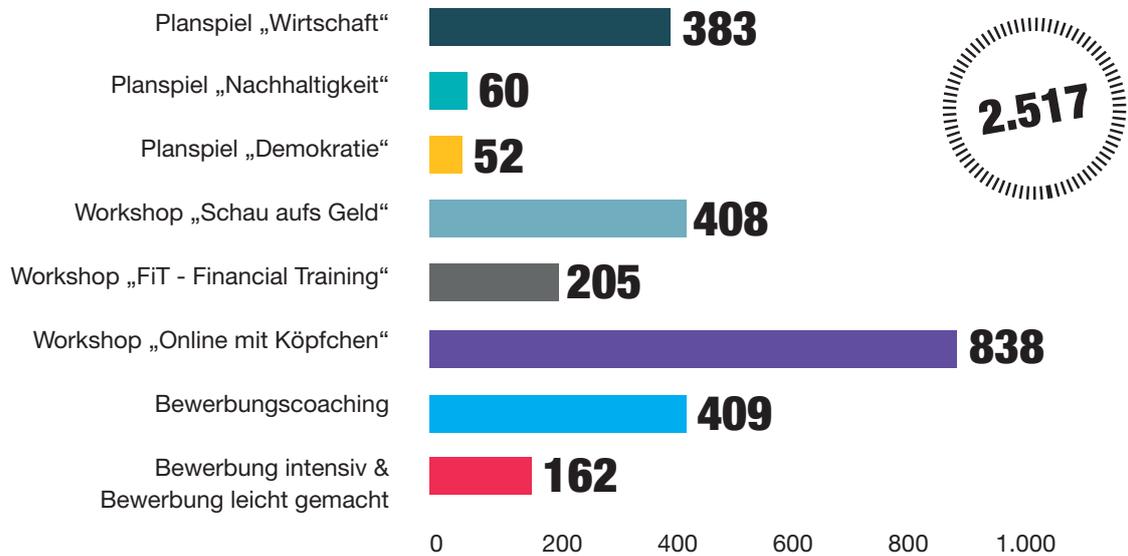
JAHRESSTATISTIK AK WERKSTATT

Format	Klassen		Schüler:innen		Mappen
Planspiel „Wirtschaft“	20		383		
Planspiel „Nachhaltigkeit“	2		60		
Planspiel „Demokratie“	4		52		
Workshop „Schau aufs Geld“	21		408		
Workshop „FIT - Financial Training“ (davon Distance Learning)	17	(10)	205	(112)	
Workshop „Online mit Köpfchen“ (davon Distance Learning)	46	(28)	838	(472)	
Bewerbungscoaching (davon Distance Learning)	33	(12)	409	(112)	
Bewerbung intensiv & Bewerbung leicht gemacht (davon Distance Learning)	10	(4)	162	(37)	
Vortrag „Rechte und Pflichten aus dem Lehrverhältnis“ (davon Distance Learning)	18	(9)	338	(144)	
Vortrag „Pflichtpraktikum“ (davon Distance Learning)	2	(1)	170	(130)	
Vortrag „LAP ohne Stress“ (davon Distance Learning)	38	(27)	579	(392)	
Vorträge der Bezirkskammern	11		259		
Gesamt	222	(91)	3.863	(1.399)	

Bilderbuchkino	9		144		
My future Mappe					6.472
My future Plus Mappe					1.387
My future Oberstufe					230
Gesamt			144		8.089

AK-Lernbegleitung			1.031		
AK-Sommerschule PLUS			2.290		
Gesamt			3.321		

■ ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AN PLANSPIELEN, WORKSHOPS UND BEWERBUNGSTRAININGS



■ ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AN VORTRÄGEN



DISTANCE LEARNING



Distance Learning

Die komplette Neuaufstellung der Abläufe und Angebote der AK werkstatt trug auch im Jahr 2021 Früchte. Die Umstellung ausgewählter Angebote auf Distance Learning im Vorjahr konnte im neuen Jahr weitergeführt werden. Die Herausforderung, extrem hohe Standards an Interaktivität zu erhalten, konnten wir meistern. Unsere Workshops „Online mit Köpfchen“, „FIT – Financial Training“, und „Bewerbungscoaching“ sind in ihrer Interaktivität österreichweit praktisch einzigartige „echte“ Distance Learning Workshops, die wir auch für andere AK Länderkammern an Schulen in ihrem Bundesland durchführen dürfen. Auch manche Vorträge werden im Distance Learning angeboten.

Unsere Distance Learning Workshops können je nach Situation der Schüler abgehalten werden: für die Zeit des Home Schoolings im Lockdown, aber auch für die Zeit des Präsenzunterrichts, in dem keine externen Vortragenden zugelassen sind.

Variante 1: Die Klasse befindet sich im Präsenzunterricht im Schulgebäude. In diesem Fall wird am Lehrer-PC das Online-Meeting mit dem Trainer gestartet. Der Trainer kann so mittels Beamer mit der gesamten Klasse in Kontakt treten. Rückfragen und Diskussionen finden in dieser Variante vor allem über die Chatfunktion statt.

Variante 2: Die Klasse befindet sich im Home Schooling. In diesem Fall starten die Schüler das Online-Meeting bei sich zu Hause und treten so mit der restlichen Klasse und dem Trainer in Kontakt. Für Rückfragen und Diskussionen benutzen die Schüler Mikrofon und Lautsprecher ihrer PCs oder Laptops.

Variante 3: Die eine Hälfte der Klasse befindet sich im Home Schooling, die andere im Schulgebäude.

Distance Learning „Online mit Köpfchen“

„Online mit Köpfchen“ als ohnehin vollständig digitalisierter Workshop konnte sehr schnell als eine Distance-Learning Variante angeboten werden. Im Ablauf ändert sich lediglich die Art der Kommunikation. Der Trainer begrüßt die Schüler online über ein

virtuelles Meeting. Dieses Setting ermöglicht Diskussionen und Fragen zu den spannenden Themen des Workshops. Die neue Teilung des Workshops in zwei Themenblöcke kann auch online genutzt werden.



JAHRESSTATISTIK DISTANCE LEARNING „ONLINE MIT KÖPFCHEN“

	Jän.	Feb.	Mär.	Mai.	Jun.	Nov.	Dez.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	19	54	18	50	20	68	243	472
Anzahl Klassen/Workshops	1	3	2	3	1	4	14	28

Anzahl Schüler nach Schultyp

AHS					20			20
BHAK	19	34	18	40			44	155
BS				10		32	15	57
HTL							26	26
MS						36	33	69
PH							3	3
PTS		20					112	132
Sonstige							10	10
Gesamt	19	54	18	50	20	68	243	472

Anzahl Schüler nach Schulstufe

8						36	33	69
9		20	10		20		122	172
10	19	18	8	10			61	116
11				40		12	24	76
12		16				20		36
13							3	3
Gesamt	19	54	18	50	20	68	243	472

Anzahl Schüler nach Bezirk

Innsbruck			18	40	20		3	81
Innsbruck Land						36	15	51
Klagenfurt Land	19	54						73
Kufstein				10				10
Landeck						32	80	112
Salzburg Umgebung							80	80
St. Johann							33	33
Zell am See							32	32
Gesamt	19	54	18	50	20	68	243	472

Anzahl Klassen nach Schultyp

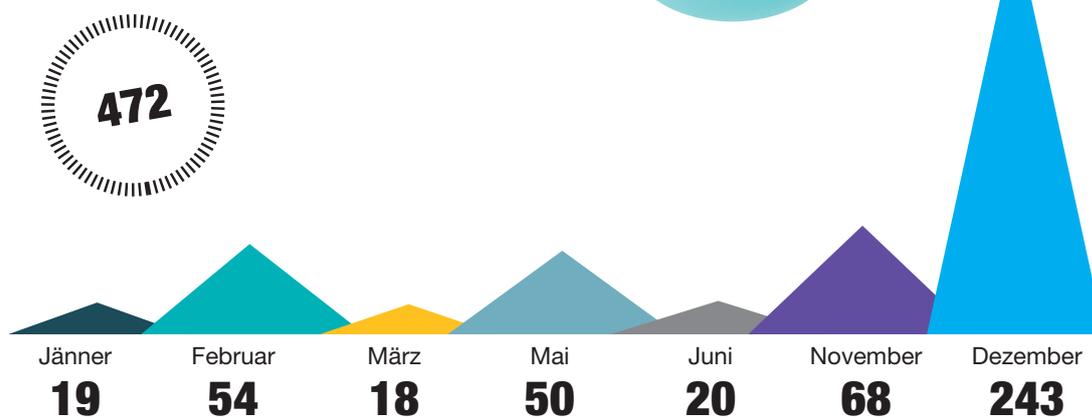
AHS					1			1
BHAK	1	2	2	2			2	9
BS				1		2	1	4
HTL							1	1
MS						2	2	4
PH							1	1
PTS		1					6	7
Sonstige							1	1
Gesamt	1	3	2	3	1	4	14	28

Anzahl Klassen nach Bezirk

Innsbruck			2	2	1		1	6
Innsbruck Land						2	1	3
Klagenfurt Land	1	3						4
Kufstein				1				1
Landeck						2	4	6
Salzburg Umgebung							4	4
St. Johann							2	2
Zell am See							2	2
Gesamt	1	3	2	3	1	4	14	28



ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AM DISTANCE LEARNING WORKSHOP „ONLINE MIT KÖPFCHEN“



Distance Learning „FiT – Financial Training“

Die eigens für diesen Workshop entwickelte Webseite bot sich bei der Entwicklung einer Distance Learning Variante an. „FiT – Financial Training“ wurde gemeinsam mit der Universität Innsbruck entwickelt und ist seither fester Bestandteil des Angebotes der AK werkstatt. Im Distance Learning tritt der Trainer über ein online Meeting in Kontakt mit den Schülern.

Die Übungen werden weiterhin über die Webseite selbst durchgeführt. Je nach Wissensstand der Schüler wird bei diesem Workshop mal mehr mal weniger in die Tiefe gegangen. Trainer können nicht nur die Ergebnisse der Übungen der Schüler mittels online Tool besprechen, sondern auch etwaige Fragen zu Themen der Finanzwelt beantworten.

JAHRESSTATISTIK DISTANCE LEARNING „FIT - FINANCIAL TRAINING“

	Mär.	Mai.	Jun.	Dez.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	8	38	20	46	112
Anzahl Klassen/Workshops	1	3	1	5	10

Anzahl Schüler nach Schultyp

BAKIP		30			30
PH				6	6
PTS		8	20	40	68
SPZ	8				8
Gesamt	8	38	20	46	112

Anzahl Schüler nach Schulstufe

9	8	8	20	40	76
11		30			30
13				6	6
Gesamt	8	38	20	46	112

Anzahl Schüler nach Bezirk

Innsbruck		30		6	36
Innsbruck Land	8		20		28
Kitzbüchel		8			8
Landeck				40	40
Gesamt	8	38	20	46	112

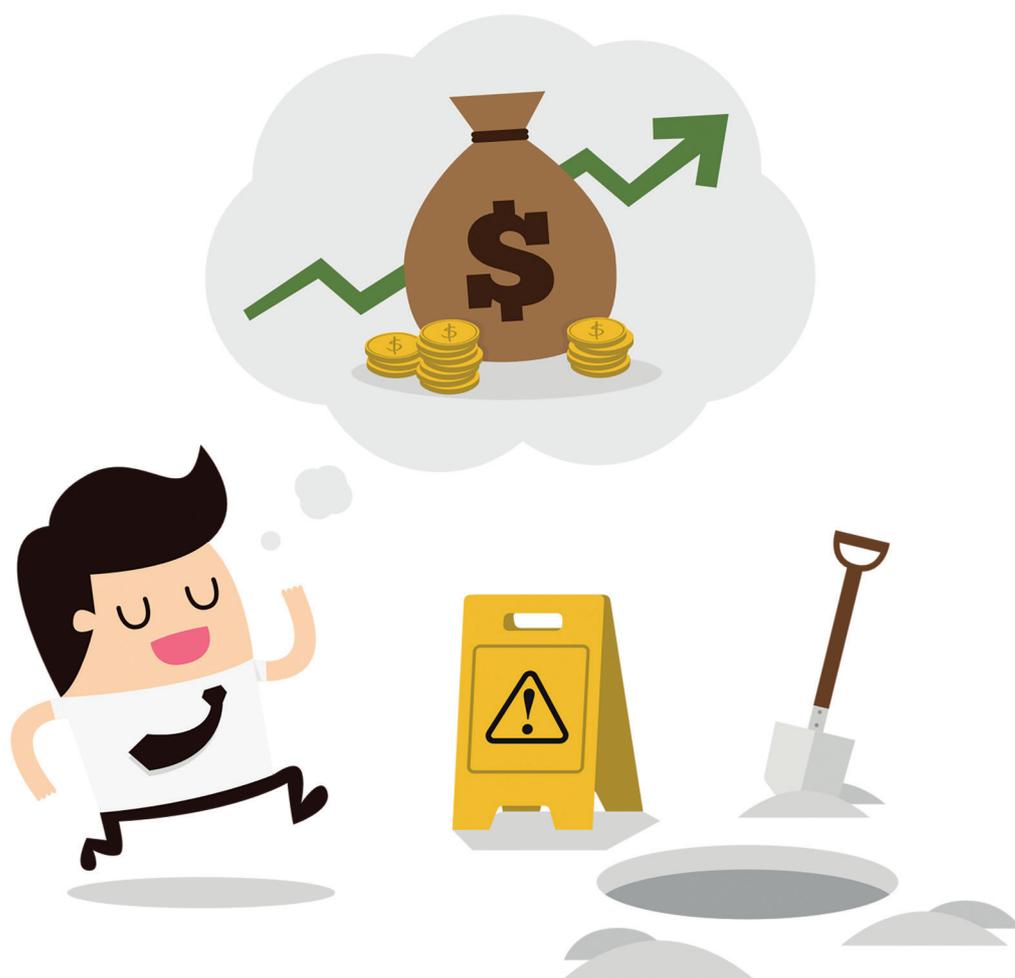
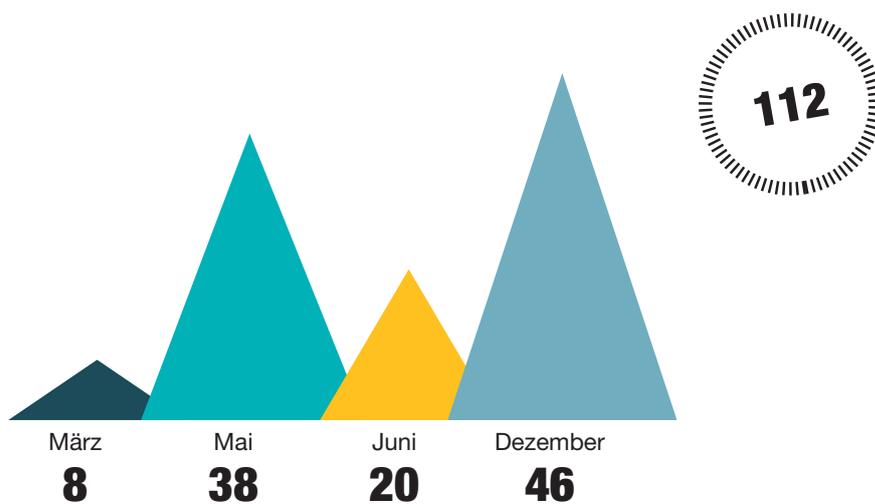
Anzahl Klassen nach Schultyp

BAKIP		2			2
PH				1	1
PTS		1	1	4	6
SPZ	1				1
Gesamt	1	3	1	5	10

Anzahl Klassen nach Bezirk

Innsbruck		2		1	3
Innsbruck Land	1		1		2
Kitzbüchel		1			1
Landeck				4	4
Gesamt	1	3	1	5	10

■ ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AM DISTANCE LEARNING WORKSHOP
„FIT - FINANCIAL TRAINING“



Distance Learning „Bewerbungscoaching“

Es hat sich gezeigt, dass unsere Bewerbungstrainings vor allem in Zeiten von COVID-19 überproportional stark nachgefragt werden. Hauptzielgruppe der Bewerbungstrainings sind die Oberstufen- und Berufsschüler, die als Vorbereitung auf eine immer schwieriger werdende Arbeitssuche ein professionelles Bewerbungstraining dringend benötigen.

Die Distance Learning Variante unseres vierstündigen Premiumproduktes „Bewerbungscoaching“, soll möglichst große individuelle Hilfestellung im Bewerbungsprozess von Schülern bieten, um auch dieser „Corona-Generation“ einen guten Start ins Berufsleben zu ermöglichen.

Das Bewerbungscoaching beginnt mit einem fachlichen Input über die wichtigsten praxisrelevanten Tipps für eine gelungene Bewerbung. Danach erhalten die Schüler ein individuelles Coaching mit Live-Feedback zu ihren Bewerbungsunterlagen, bei dem sie diese Rückmeldungen zeitgleich einarbeiten können. Tipps für ein gelungenes Vorstellungsgespräch mit einer anschließenden online Simulation eines Vorstellungsgesprächs runden den Workshop ab.

Bei diesem Setting können die Teilnehmer auch live aufkommende Fragen stellen, wodurch wir sicherstellen, dass die von uns intendierte hohe fachliche Qualität und starke Interaktionsmöglichkeit garantiert ist.

JAHRESSTATISTIK DISTANCE LEARNING „BEWERBUNGS-COACHING“

	Jän.	Feb.	Mär.	Jun.	Nov.	Dez.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	21	21	38	18	11	3	112
Anzahl Klassen/Workshops	2	2	4	2	1	1	12

Anzahl Schüler nach Schultyp

BS	10	13	16	18	11		68
HLMW			22				22
PH						3	3
SPZ	11	8					19
Gesamt	21	21	38	18	11	3	112

Anzahl Schüler nach Schulstufe

9	11	8					19
11			22				22
12	10	13	16	9	11		59
13				9		3	12
Gesamt	21	21	38	18	11	3	112

Anzahl Schüler nach Bezirk

Innsbruck	10		38	18		3	69
Innsbruck Land	11	8					19
Landeck					11		11
Schwaz		13					13
Gesamt	21	21	38	18	11	3	112

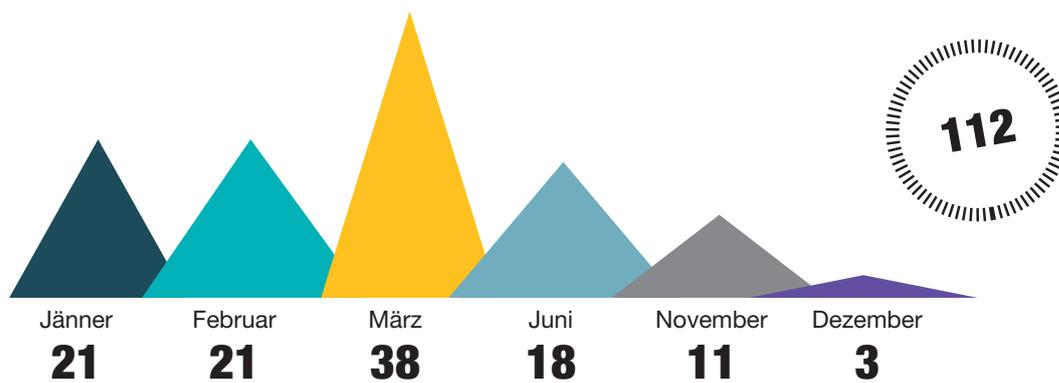
Anzahl Klassen nach Schultyp

BS	1	1	2	2	1		7
HLMW			2				2
PH						1	1
SPZ	1	1					2
Gesamt	2	2	4	2	1	1	12

Anzahl Klassen nach Bezirk

Innsbruck	1		4	2		1	8
Innsbruck Land	1	1					2
Landeck					1		1
Schwaz		1					1
Gesamt	2	2	4	2	1	1	12

■ ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AM DISTANCE LEARNING „BEWERBUNGS-COACHING“



Distance Learning „Bewerbung leicht gemacht“

Bei diesem einstündigen Distance Learning Workshop gibt der Trainer in einem Online-Meeting Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Bewerbung, erklärt, wie man einen Lebenslauf schreibt, informiert wozu ein Motivationsschreiben dient und beschreibt, wie man sich beim Bewerbungsgespräch richtig verhält.

Der Workshop gibt einen kompakten Einblick in die Thematik des Bewerbungsprozesses und kann auch als Vorbereitung auf das „Bewerbungscoaching“ genutzt werden.

JAHRESSTATISTIK DISTANCE LEARNING „BEWERBUNG LEICHT GEMACHT“

	Nov.	Dez.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	18	19	37
Anzahl Klassen/Workshops	1	1	2

Anzahl Schüler nach Schultyp

MS	18	19	37
Gesamt	18	19	37

Anzahl Schüler nach Schulstufe

8	18	19	37
Gesamt	18	19	37

Anzahl Schüler nach Bezirk

Innsbruck Land	18	19	37
Gesamt	18	19	37

Anzahl Klassen nach Schultyp

MS	1	1	2
Gesamt	1	1	2

Anzahl Klassen nach Bezirk

Innsbruck Land	1	1	2
Gesamt	1	1	2

■ ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AM DISTANCE LEARNING „BEWERBUNG LEICHT GEMACHT“



JAHRESSTATISTIK DISTANCE LEARNING VORTRÄGE

	Klassen	Schüler
Distance Learning Vortrag „Rechte und Pflichten aus dem Lehrverhältnis“	9	144
Distance Learning Vortrag „Pflichtpraktikum“	1	130
Distance Learning Vortrag „LAP ohne Stress“	27	392

	Jän.	Feb.	Mär.	Mai.	Jun.	Nov.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	18	37	53	78	350	130	666
Anzahl Klassen/Workshops	1	3	3	6	23	1	37

Anzahl Schüler nach Schultyp

arbeitsmarktpolitische Maßnahme	18	37	53	36			144
BS				42	350		392
HBLA						130	130
Gesamt	18	37	53	78	350	130	666

Anzahl Schüler nach Schulstufe

10	18	37	35	20			110
11			18	16		130	164
12				42	350		392
Gesamt	18	37	53	78	350	130	666

Anzahl Schüler nach Bezirk

Innsbruck			53	36	350	130	569
Kufstein		37					37
Landeck	18						18
Lienz				42			42
Gesamt	18	37	53	78	350	130	666

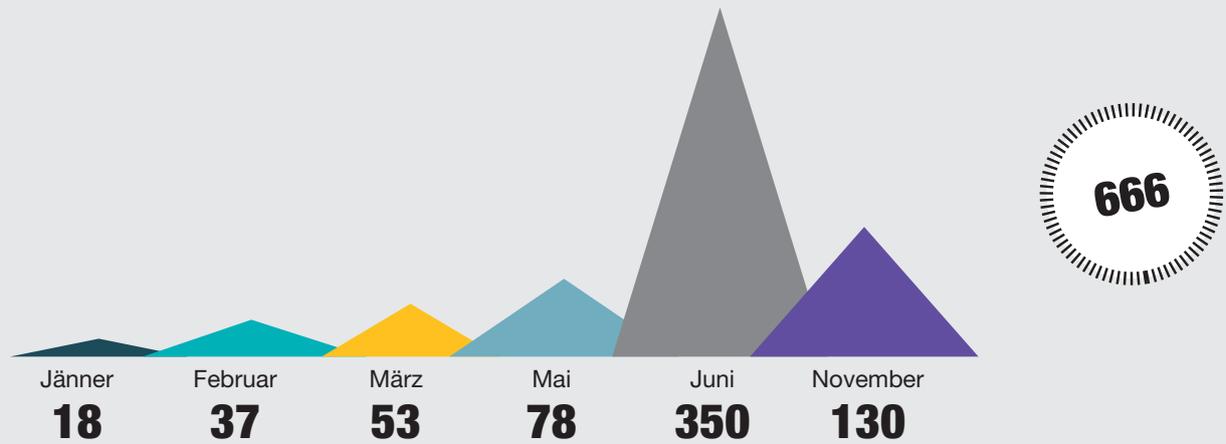
Anzahl Klassen nach Schultyp

arbeitsmarktpolitische Maßnahme	1	3	3	2			9
BS				4	23		27
HBLA						1	1
Gesamt	1	3	3	6	23	1	37

Anzahl Klassen nach Bezirk

Innsbruck			3	2	23	1	29
Kufstein		3					3
Landeck	1						1
Lienz				4			4
Gesamt	1	3	3	6	23	1	37

■ ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AN DISTANCE LEARNING VORTRÄGEN



■ ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AN DISTANCE LEARNING VORTRÄGEN



PLANSPIELE



Planspiele

Die Planspiele für Schüler ab der 9. Schulstufe fanden unter strenger Einhaltung aller Auflagen und Regeln COVID-19-bedingt an den Schulen statt. Für die Planspiele designte die AK Tirol ein eigenes Spielgeld mit Bildern Tiroler Sehenswürdigkeiten. Individuelles und doch klassisches Design als Eye-Catcher - ein weiteres Detail der hochentwickelten AK Planspiele.

Das Planspiel „Wirtschaft“

Ziel dieses Simulationsspiels ist es, die Schüler wirtschaftliche Abläufe „hautnah“ erleben zu lassen. Dafür übernehmen sie die Rolle von Unternehmern, Arbeitnehmern sowie die des Staates.

Volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Lernziele werden im Spiel miteinander verknüpft. Beispielsweise werden die Schüler vom volkswirtschaftlichen Kreislauf zu betriebswirtschaftlichen Entscheidungen und deren Auswirkungen wieder zurück zum volkswirtschaftlichen Kreislauf geführt. Eines ihrer größten „Aha-Erlebnisse“ haben die Schüler beim simulierten Mechanismus eines sich ständig anpassenden Marktes. Der Lerneffekt wird dadurch gefestigt, dass die Schüler das soeben Gelernte sofort im Spiel ausprobieren und anwenden können.

Die Schüler werden in Gruppen aufgeteilt, die jeweils ein Unternehmen darstellen. Zugleich übernimmt eine Gruppe die Rolle der Regierung, des Staates. Im Laufe des Spieles werden folgende Punkte genauer behandelt:

- Bilanz: Wie sieht eine Bilanz in ihren Grundzügen aus? Wie wird sie erstellt? Was sagt sie aus?
- Lohnquote: Was ist das? Welche Folgen hat eine hohe bzw. niedrige Lohnquote?
- Sozialpartnerschaft: Wer sind die Sozialpartner? Welche Aufgaben haben sie?
- Kollektivvertragsverhandlungen: Was ist ein Kollektivvertrag? Wer verhandelt diesen? Was wird geregelt?
- Armutsschere: Was ist das? Wie sieht sie in Österreich bzw. weltweit aus?

Das Planspiel Wirtschaft kann sowohl in seiner ursprünglichen analogen Version durchgeführt werden, als auch in digitaler Form in der AK werkstatt – sobald dies die COVID-19 Bestimmungen wieder zulassen.

Die Handlungsmöglichkeiten der von den Schülern gegründeten und geführten Unternehmen sind umfangreich. Sie haben die Möglichkeit, in ihren Betrieb zu investieren, bspw. in einen Betriebsrat oder flexible Arbeitszeiten. Solche Investitionen zum Wohl der Arbeit-

nehmer bringen einen Bonus im Spiel. So sind sie darauf bedacht, ein attraktiver Arbeitgeber zu werden. Um noch mehr Bezug zur Realität herzustellen, müssen die Unternehmen nicht nur Lohnsteuer für ihre Angestellten zahlen, sondern auch eine Körperschaftssteuer auf ihre Gewinne am Ende des Wirtschaftsjahres an den Staat entrichten.

Der von einem Schülerteam gespielte Staat hat im Spiel nun eine vielseitigere und komplexere Rolle erhalten. Er hat einen direkteren Einfluss auf das Spiel und kann es mit guten Strategien stark in Richtung „Verteilungsgerechtigkeit“ lenken. Der Staat kann die Infrastruktur verbessern, Förderungen ausbezahlen, die Sozialpartnerschaft und mit ihr einen Mindestlohn einführen. Dies soll dabei helfen, die Löhne höher und fairer zu gestalten, um somit am Ende des Spiels eine Steigerung der Lohnquote herbeiführen zu können und mit ihr Verteilungsgerechtigkeit zu erreichen.

Am Ende des Spiels gibt es keinen „absoluten“ Gewinner. Den Schülern soll hier verständlich gemacht werden, dass ein Unternehmen nicht nur dann erfolgreich ist, wenn es hohe Gewinne erwirtschaftet. Vielmehr spielen noch andere Aspekte, wie die Attraktivität als Arbeitgeber und faire Lohnauszahlungen eine große Rolle.





JAHRESSTATISTIK PLANSPIEL „WIRTSCHAFT“

	Sep.	Okt.	Nov.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	108	156	119	383
Anzahl Klassen/Workshops	6	8	6	20

Anzahl Schüler nach Schultyp

AHS	64	60	55	179
HTL		24	64	88
LFS	44			44
MS		30		30
PTS		42		42
Gesamt	108	156	119	383

Anzahl Schüler nach Schulstufe

9	23	72	55	150
10	21	54	36	111
11	64	14		78
12		16	28	44
Gesamt	108	156	119	383

Anzahl Schüler nach Bezirk

Imst			55	55
Innsbruck	64			64
Innsbruck Land		44		44
Kitzbühel		33		33
Kufstein		39		39
Lienz	44			44
Reutte		16		16
Schwaz		24	64	88
Gesamt	108	156	119	383

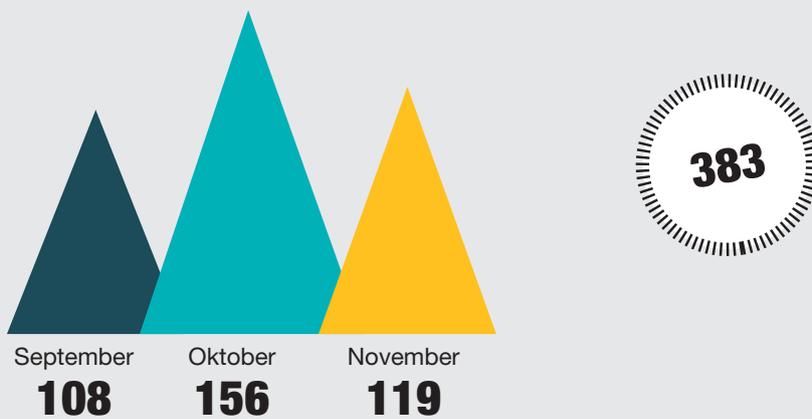
Anzahl Klassen nach Schultyp

AHS	4	3	3	10
HTL		1	3	4
LFS	2			2
MS		2		2
PTS		2		2
Gesamt	6	8	6	20

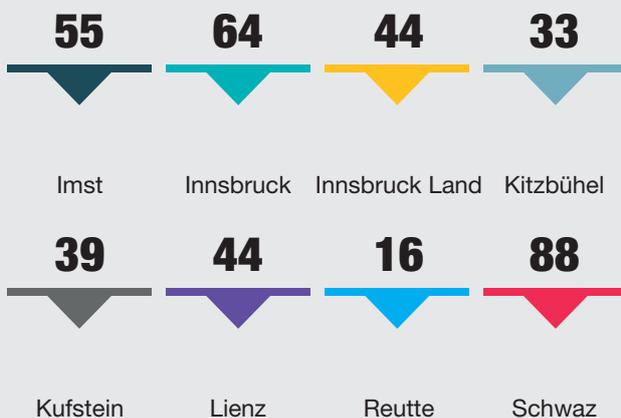
Anzahl Klassen nach Bezirk

Imst			3	3
Innsbruck	4			4
Innsbruck Land		2		2
Kitzbühel		2		2
Kufstein		2		2
Lienz	2			2
Reutte		1		1
Schwaz		1	3	4
Gesamt	6	8	6	20

ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AM PLANSPIEL „WIRTSCHAFT“



ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AM PLANSPIEL „WIRTSCHAFT“ NACH BEZIRK



Das Planspiel „Nachhaltigkeit“

Das Planspiel wurde 2018 entwickelt und hat sich während der Jahre 2019 und 2020 im Angebot der AK werkstatt fest etabliert. Der in die Zukunft gerichtete Charakter des Themas findet bei den Schülern großen Anklang. Nachhaltigkeit ist eines der Themen, über welche Schüler ihre Rolle in der Gesellschaft definieren und verstehen können.

Mit der Erarbeitung des Wirtschafts- und Ressourcenkreislaufs sowie durch die Durchführung des Planspiels sollen die Schüler für nachhaltiges Wirtschaften sensibilisiert werden. Für die Jugendlichen sollen dabei die Konsequenzen ihrer Handlungen nachvollziehbar werden. So wird auch über die im Spiel durchgeführten Entscheidungen hinsichtlich der Umsetzung in der Realität diskutiert. Dabei wird erkennbar, dass Umwelt- und Ressourcenprobleme ständig in soziale Kontexte eingebunden sind. Außerdem sollen die Schüler das komplexe Zusammenspiel zwischen Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialsystem und den agierenden Gruppierungen und deren Abhängigkeit voneinander erkennen. Die Schüler werden in Gruppen aufgeteilt, welche jeweils einen Inselstaat darstellen. Im Laufe des Planspiels werden folgende Inhalte genauer behandelt, wobei diese immer wieder unmittelbar im Spiel mit den Jugendlichen umgesetzt werden:

- Umwelt- und Ressourcenprobleme sind immer in soziale Kontexte eingebunden – Umweltprobleme sind soziale Probleme und umgekehrt
- Das komplexe Zusammenspiel zwischen Wirtschafts-, Umwelt-, Sozialsystem und den darin agierenden Gruppierungen und deren Abhängigkeiten
- Die verschiedenen Interessensgegensätze (Staat, Haushalte, Produktionsunternehmen, Energieunternehmen)
- Lösung der Umweltproblematik scheidet nicht an einem Mangel an der zur Verfügung stehenden Technologie, sondern oft durch ergebnislose Verhandlungen und zaghafte Umsetzungen
- Verhandlungsergebnisse sind oft geprägt von Interessensgegensätzen (Wirtschaft vs. Arbeitnehmern & Umwelt)
- Komplexe Inhalte bearbeiten kann nicht nur Spaß machen, sondern komplexe Inhalte herunterzubrechen verringert die Angst vor abstrakt scheinenden Begriffen (Staat, Soziales, Wirtschaft und Umwelt)



JAHRESSTATISTIK PLANSPIEL „NACHHALTIGKEIT“

	Okt.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	60	60
Anzahl Klassen/Workshops	2	2

Anzahl Schüler nach Schultyp

AHS	60	60
Gesamt	60	60

Anzahl Schüler nach Schulstufe

9	30	30
10	30	30
Gesamt	60	60

Anzahl Schüler nach Bezirk

Innsbruck Land	60	60
Gesamt	60	60

Anzahl Klassen nach Schultyp

AHS	2	2
Gesamt	2	2

Anzahl Klassen nach Bezirk

Innsbruck Land	2	2
Gesamt	2	2



Das Planspiel „Demokratie“

2019 entwickelte die AK Tirol das Planspiel „Demokratie“, das mit Jänner 2020 in den Regelbetrieb ging. Im fiktiven Staat Akanien lernen die Schüler den Umbruch von einem nicht demokratischen Staat zu einer echten Demokratie kennen. Dieser Übergang wird von den Schülern selbst angeleitet und durchgeführt. So erleben die Schüler den Wert einer Demokratie hautnah, wodurch sich demokratische Werte nachhaltig in ihrem Denken festigen können.

Die Schüler lernen folgende Bereiche spielerisch kennen und können wichtige Elemente einer Demokratie schon während des Planspiels umsetzen:

- Bereits die vom Zufall gesteuerte Gruppeneinteilung symbolisiert die Unterschiede in einer Gesellschaft. Den Schülern werden somit Ungleichheiten vor Augen geführt, die sie am eigenen Leib erfahren und zur Solidarität gegenüber weniger Privilegierten bewegen.
- Auch theoretische Inhalte finden ihren Platz und helfen während des Spiels zum besseren Verständnis des Demokratiebegriffes.
- Im Zuge dessen werden auch Wahlen, als einer der elementarsten Grundpfeiler einer Demokratie, besprochen. Während des Planspiels bekommen die Schüler mehrmals selbst die Chance von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.
- Gewaltenteilung, eine Verfassung und Grund- und Menschenrechte müssen im Spiel über Punkte erkämpft werden, um diese während des Spieles geltend machen zu können.
- Mittels Demokratieindex wird auch über den Tellerand geblickt. Die Auswirkungen einer Demokratie auf das Wirtschafts- und Sozialleben der Bürger verschiedenster Staaten kann somit thematisiert werden.
- Der Umbruch im Staat Akanien erfordert die Gründung von Parteien. Die Schüler finden sich dabei durch gemeinsame Interessen und Einstellungen in neuen Konstellationen zusammen. Die Parteigründung führt zu Nationalratswahlen und in Folge zu einem Parlament und einer Regierung.
- Der krönende Abschluss und somit der Höhepunkt der neu entstandenen Demokratie wird durch die Sozialpartnerschaft erreicht. Durch den spielerischen Zugang können die Schüler den Mehrwert des Systems richtig begreifen und unmittelbar erfahren.



JAHRESSTATISTIK PLANSPIEL „DEMOKRATIE“

	Okt.	Nov.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	36	16	52
Anzahl Klassen/Workshops	1	1	2

Anzahl Schüler nach Schultyp

HTL	36		36
MS		16	16
Gesamt	36	16	52

Anzahl Schüler nach Schulstufe

9		16	16
10	36		36
Gesamt	36	16	52

Anzahl Schüler nach Bezirk

Reutte		16	16
Schwaz	36		36
Gesamt	36	16	52

Anzahl Klassen nach Schultyp

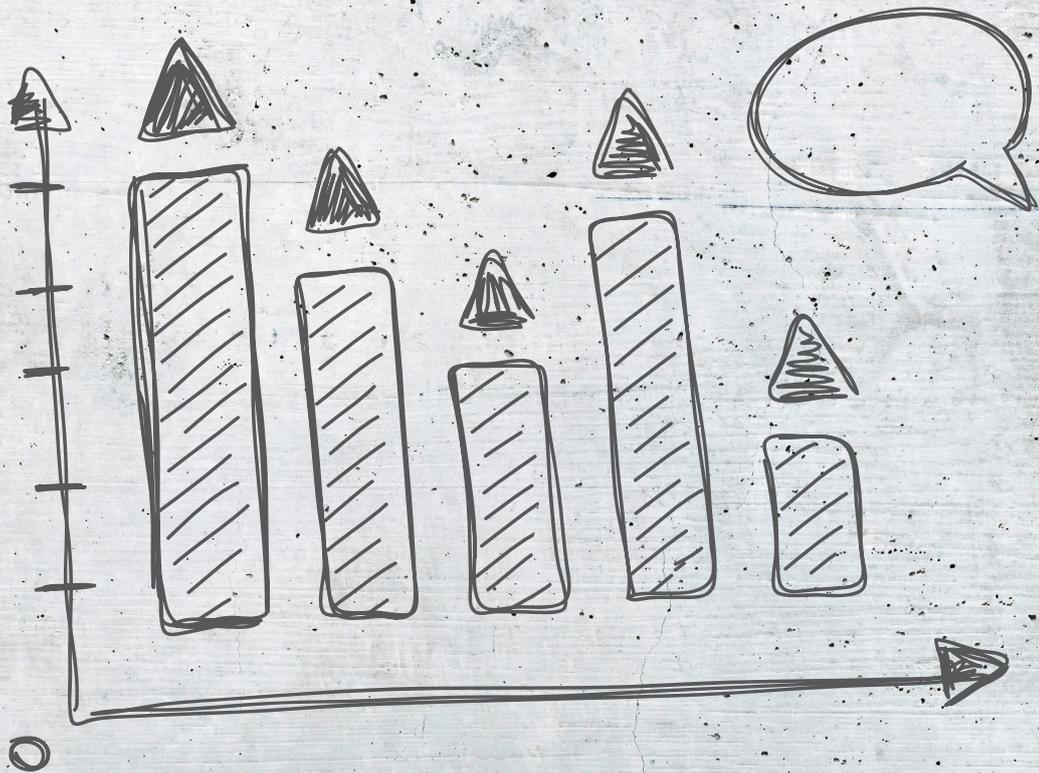
HTL	1		1
MS		1	1
Gesamt	1	1	2

Anzahl Klassen nach Bezirk

Reutte		1	1
Schwaz	1		1
Gesamt	1	1	2



WORKSHOPS



Workshops

Die Workshops fanden 2021 COVID-19-bedingt ausschließlich an den Schulen statt. Fast alle unsere Workshops existieren in verschiedenen, auf die jeweiligen Alters- bzw. Schulstufen der Schüler angepassten Versionen.

Workshop „Schau aufs Geld“

Schuldenkarrieren beginnen oft im Jugendalter, immer mehr junge Menschen verschulden sich aufgrund ihres falschen Umganges mit Geld. Um dies in Zukunft umgehen oder zumindest senken zu können, bietet die AK Tirol zusammen mit der Bildungsdirektion für Tirol den zweistündigen Workshop zum Thema „Schau aufs Geld – Schuldenfallen unter der Lupe“ an.

Seit Beginn des Workshops im Februar 2011 haben bereits über 23.100 Schüler ab der 7. Schulstufe am Workshop teilgenommen.

Ziel dieses Präventionsprojektes ist es,

- das „Reden über Geld“ zu fördern und in Gang zu bringen,
- den Umgang mit dem eigenen Geld zu trainieren und zu reflektieren,
- Schuldenfallen zu erkennen,
- eine realistische Einschätzung der eigenen finanziellen Situation zu ermöglichen,
- die Überschuldung von Jugendlichen zu verringern,
- einen Einblick in das Arbeiten mit einer Monatsbilanz zu bekommen.

Die Trainer behandeln mit den Schülern während des Workshops die Geschichte eines fiktiven Jugendlichen und die dazu altersüblichen Einnahmen und Ausgaben. Um den Betroffenen aus ihrer Verschuldung zu helfen, erstellen die Schüler mit Hilfe des Trainers eine Monatsbilanz. Dabei sollen die Jugendlichen im Umgang mit ihrem eigenen Geld sensibilisiert werden und gleichzeitig ein geschultes Auge für Schuldenfallen bekommen sowie bestärkt werden, ein kritischer, hinterfragender Konsument zu sein.

Der Workshop ist ein Methodenmix aus Übungen, Spielen und Theorie. Folgende Themen werden abhängig von der Schulstufe bzw. vom Schultyp im Workshop behandelt: Handy, Internet, Wohnen, Fahrzeughaltung (Moped bzw. Auto), Online-Shopping, Bankgeschäfte, Verträge, Geschäftsfähigkeit uvm.



JAHRESSTATISTIK WORKSHOP „SCHAU AUFS GELD“

	Sep.	Okt.	Nov.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	49	298	61	408
Anzahl Klassen/Workshops	3	15	3	21

Anzahl Schüler nach Schultyp

AHS		76		76
HLMW	25	29		54
MS		134	61	195
PH		15		15
PTS		44		44
Sonstige	24			24
Gesamt	49	298	61	408

Anzahl Schüler nach Schulstufe

8		21	61	82
11	25	262		287
10	24			24
13		15		15
Gesamt	49	298	61	408

Anzahl Schüler nach Bezirk

Imst		140		140
Innsbruck	25	44	22	91
Innsbruck Land		21		21
Kitzbüchel			39	39
Kufstein	24			24
Reutte		45		45
Schwaz		48		48
Gesamt	49	298	61	408

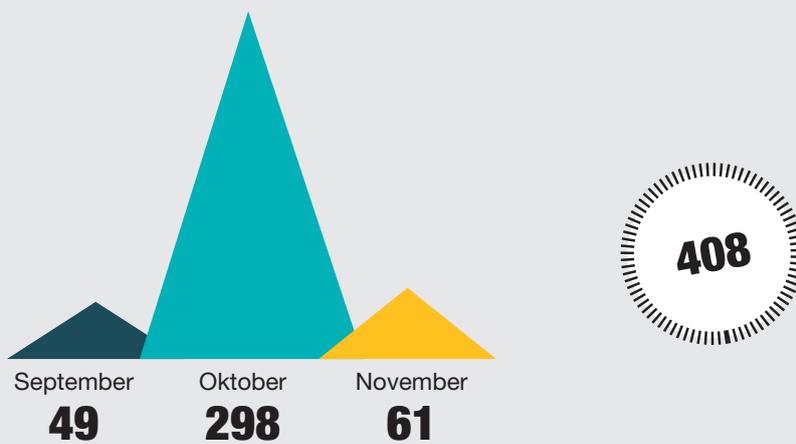
Anzahl Klassen nach Schultyp

AHS		4		4
HLMW	1	1		2
MS		6	3	9
PH		1		1
PTS		3		3
Sonstige	2			2
Gesamt	3	15	3	21

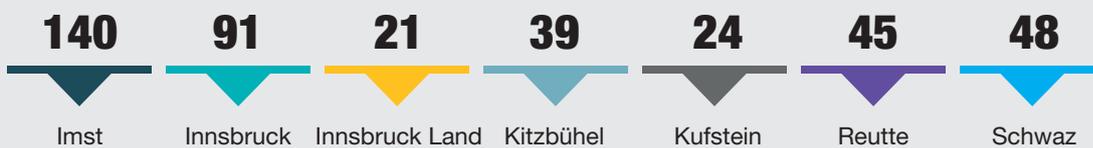
Anzahl Klassen nach Bezirk

Imst		8		8
Innsbruck	1	2	1	4
Innsbruck Land		1		1
Kitzbühel			2	2
Kufstein	2			2
Reutte		2		2
Schwaz		2		2
Gesamt	3	15	3	21

ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AM WORKSHOP „SCHAU AUFS GELD“



ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AM WORKSHOP „SCHAU AUFS GELD“ NACH BEZIRK



Workshop „Fit – Financial Training“



Dieser Workshop für Schüler ab der 9. Schulstufe ist eine Kooperation der AK Tirol und des Instituts für Banken und Finanzen der Universität Innsbruck. „FIT – Financial Training“ will die finanzielle Allgemeinbildung, also das Wissen und die Fähigkeiten, im Bereich der persönlichen Finanzen sinnvolle und informierte Entscheidungen zu treffen, stärken.

In diesem Workshop werden auf einer eigens für den Workshop erstellten Web-App ökonomische Experimente, also Simulationen wirtschaftlicher Entscheidungssituationen, mit den Schülern durchgeführt. „FIT“ soll den Schülern helfen, ihr Verständnis von Geldangelegenheiten zu verbessern, typische Muster von (Fehl-)Verhalten zu erkennen und die Selbstkontrolle zu erhöhen. Die Jugendlichen erfahren dabei auf leicht nachvollziehbare Art und Weise die Auswirkungen

von zusammengesetzter Verzinsung (Zinseszins-Effekt), das Phänomen, dem Konsum im Hier und Jetzt einen zu großen Stellenwert einzuräumen und dabei die Lasten der finanziellen Sicherheit in der Zukunft nicht zu beachten, sowie die eigene, mangelnde Selbstkontrolle, die nicht ausreicht, einem spontanen Kaufimpuls entgegenzuwirken.

Im Jahr 2019 konnte die den Workshop begleitende wissenschaftliche Studie abgeschlossen werden. Die daran anschließende neue, leicht abgeänderte Variante des Workshops erfreut sich großen Zuspruchs an den Schulen. Die Universität wirkt dabei weiterhin als wissenschaftlicher Partner im Hintergrund und unterstützt das Team bei der Entwicklung von Updates und bietet dabei große Hilfe mit wissenschaftlich fundierten Erkenntnissen im Bereich Finanzen.

JAHRESSTATISTIK „FIT - FINANCIAL TRAINING“

	Mär.	Mai.	Jun.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt	Präsenz- unterricht	Distance Learning
Anzahl Schüler/Teilnehmer	8	38	20	25	68	46	205	93	112
Anzahl Klassen/Workshops	1	3	1	2	5	5	17	7	10

Anzahl Schüler nach Schultyp

BAKIP		30					30
BS					48		48
PH					20	6	26
PTS		8	20	25		40	93
SPZ	8						8
Gesamt	8	38	20	25	68	46	205

Anzahl Schüler nach Schulstufe

9	8	8	20	25		40	101
11		30			48		78
13					20	6	26
Gesamt	8	38	20	25	68	46	205

Anzahl Schüler nach Bezirk

Innsbruck		30			20	6	56
Innsbruck Land	8		20	25			53
Kitzbühel		8					8
Landeck					48	40	88
Gesamt	8	38	20	25	68	46	205

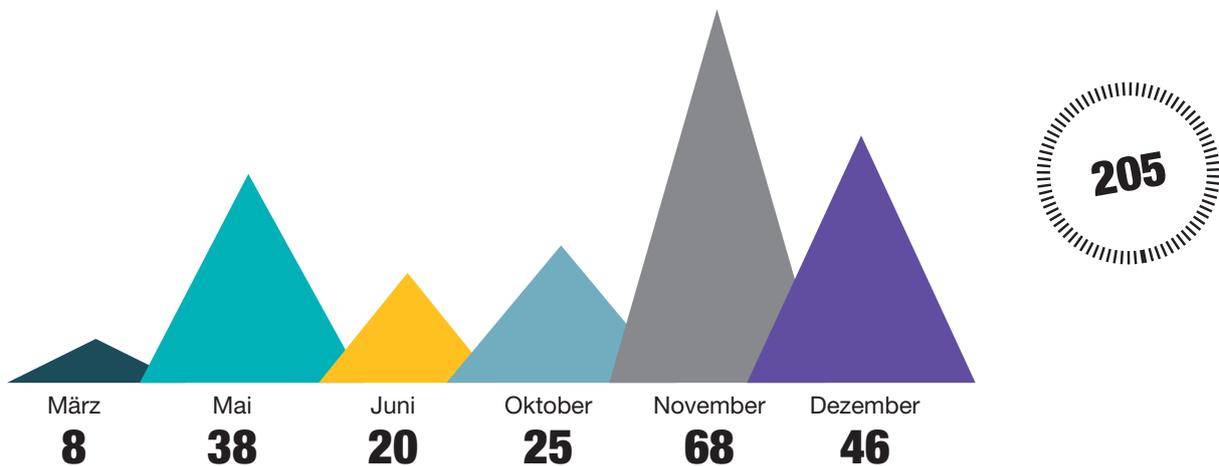
Anzahl Klassen nach Schultyp

BAKIP		2					2
BS					4		4
PH					1	1	2
PTS		1	1	2		4	8
SPZ	1						1
Gesamt	1	3	1	2	5	5	17

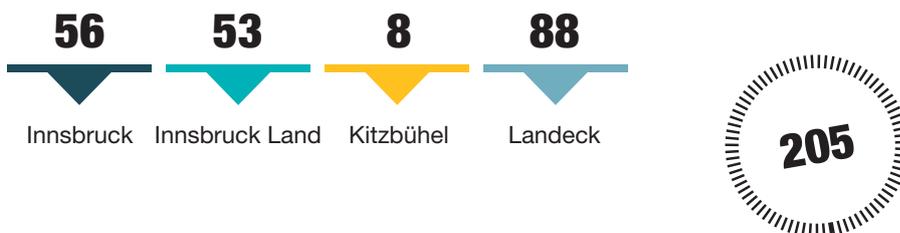
Anzahl Klassen nach Bezirk

Innsbruck		2			1	1	4
Innsbruck Land	1		1	2			4
Kitzbüchel		1					1
Landeck					4	4	8
Gesamt	1	3	1	2	5	5	17

ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AM WORKSHOP „FIT - FINANCIAL TRAINING“



ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AM WORKSHOP „FIT - FINANCIAL TRAINING“ NACH BEZIRK



Workshop „Online mit Köpfchen“

2018 entwickelte die AK Tirol den interaktiven digitalen Workshop „Online mit Köpfchen“ für Schüler ab der 6. Schulstufe. Das Interesse an den hier behandelten Themen ist riesengroß.

Anhand von ausgewählten Beispielen sollen die Schüler ihr Handeln im Internet hinterfragen und hilfreiche Informationen für die eigene Anwendung bekommen. „Online mit Köpfchen“ will die Jugendlichen auf interaktive Weise im sicheren Umgang mit dem Internet unterstützen. Viele Jugendliche tappen in diverse Online-Fallen, schließen unüberlegt Verträge ab, verwenden widerrechtlich urheberrechtlich geschützte Inhalte und geben leichtfertig ihre Daten bekannt.

Die AK Tirol will hier die Jugendlichen in einem bewussten Umgang mit dem Internet unterstützen, um ihnen hoffentlich so manche bösen Überraschungen zu ersparen. Dies geschieht in einem gesicherten Rahmen.

Neben der reinen Wissensvermittlung werden alle Inhalte in interaktive Übungen im Rahmen einer eigens für den Workshop erstellten Web-App verpackt.

Folgende Themen werden im Workshop behandelt: Urheberrecht, Datenschutz, Cyber-Mobbing, Betrug, Gaunereien und Kostenfallen im Internet, Medienkompetenz und Online-Käufe.

Durch die Aufspaltung der weitreichenden Themen in zwei Themenblöcke können die entsprechenden Inhalte detaillierter besprochen werden, woran eine große Nachfrage besteht. Die Schüler erhalten dadurch die benötigte Zeit die Inhalte zu festigen, Übungen durchzuführen und ihre Fragen zu stellen.

Themenblock A befasst sich zentral mit den zwei Themen Urheberrecht und Datenschutz, bspw. wer Urheber eines Fotos ist oder was mit meinen Bildern bei Snapchat passiert.

Themenblock B greift je nach Schulstufe die Themen Passwortsicherheit, Cyber-Mobbing, Medienkompetenz, Käufe und Betrugsfälle im Internet auf, z. B. wie schauen Phishing-Mails aus oder welche Konsequenzen bringt Cyber-Mobbing mit sich.

JAHRESSTATISTIK WORKSHOP „ONLINE MIT KÖPFCHEN“

	Jän.	Feb.	Mär.	Mai.	Jun.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt	Präsenz- unterricht	Distance Learning
Anzahl Schüler/ Teilnehmer	19	54	18	50	20	327	107	243	838	366	472
Anzahl Klassen/Workshops	1	3	2	3	1	15	7	14	46	18	28

Anzahl Schüler nach Schultyp

AHS					20	200				220
BHAK	19	34	18	40				44		155
BS				10		17	32	15		74
HTL								26		26
LFS							14			14
MS						110	36	33		179
PH								3		3
PTS		20					25	112		157
sonstige								10		10
Gesamt	19	54	18	50	20	327	107	243	838	

Anzahl Schüler nach Schulstufe

6						327			327
8							36	33	69
9		20	10		20		39	122	211
10	19	18	8	10				61	116
11				40			12	24	76
12		16					20		36
13								3	3
Gesamt	19	54	18	50	20	327	107	243	838

Anzahl Schüler nach Bezirk

Imst						200			200
Innsbruck			18	40	20	25		3	106
Innsbruck Land						17	61	15	93
Klagenfurt Land	19	54							73
Kufstein				10		31			41
Landeck							32	80	112
Lienz						54	14		68
Salzburg Umgebung								80	80
St. Johann im Pongau								33	33
Zell am See								32	32
Gesamt	19	54	18	50	20	327	107	243	838

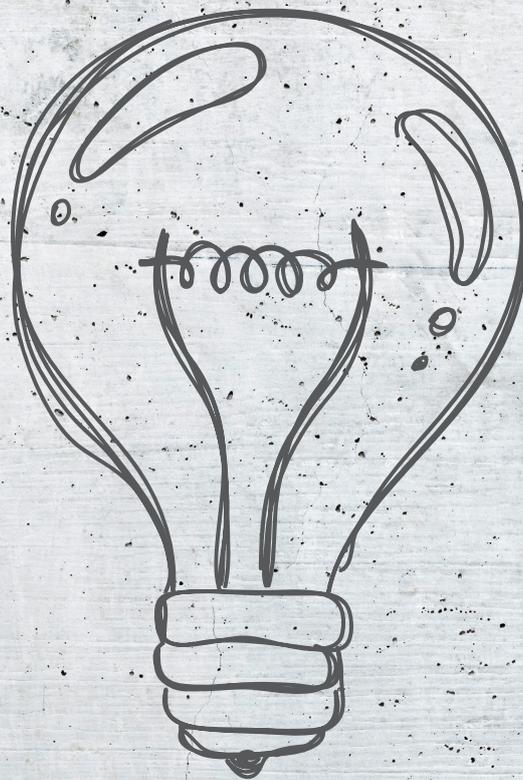
Anzahl Klassen nach Schultyp

AHS					1	8			9
BHAK	1	2	2	2				2	9
BS				1		1	2	1	5
HTL								1	1
LFS							1		1
MS						6	2	2	10
PH								1	1
PTS		1					2	6	9
sonstige								1	1
Gesamt	1	3	2	3	1	15	7	14	46

Anzahl Klassen nach Bezirk

Imst						8			8
Innsbruck			2	2	1	1		1	7
Innsbruck Land						1	4	1	6
Klagenfurt Land	1	3							4
Kufstein				1		2			3
Landeck							2	4	6
Lienz						3	1		4
Salzburg Umgebung								4	4
St. Johann im Pongau								2	2
Zell am See								2	2
Gesamt	1	3	2	3	1	15	7	14	46

BEWERBUNGS- TRAININGS



Bewerbungscoaching

Dieses vierstündige Coaching für Schüler ab der 9. Schulstufe bietet für die Schüler ein solides Wissen über die Selbstdarstellung bei Arbeitgebern.

Einführend wird über den Bewerbungsprozess referiert:

- Selbstanalyse
- Stellenanalyse
- Wie erstelle ich die richtigen Unterlagen (Lebenslauf, Motivationsschreiben)
- Was ist beim Bewerbungsgespräch zu beachten (richtige Vorbereitung, Auftreten, Fragenkomplexe)
- Do's and Dont's
- Hilfreiche Tipps für online Bewerbungen

Das Bewerbungscoaching umfasst neben dem Theorieinput vor allem auch interaktive Parts für die Schüler: Die Schüler erstellen mit Hilfe eines individuellen Coachings einen eigenen Lebenslauf und ein Motivationsschreiben unter Verwendung eines von der AK Tirol zur Verfügung gestellten professionellen Bewerbungsfotos.

Zusätzlich wird mit den Schülern ein Vorstellungsgespräch simuliert und aufgezeichnet. Dieses wird anschließend analysiert und diskutiert, um die Stärken hervorzuheben und auf die Schwächen aufmerksam zu machen.

Selbstverständlich wird auf individuelle Fragen bzw. Problemstellungen eingegangen. Zudem können die Lehrpersonen vorab nach Rücksprache mit der AK Tirol die Schwerpunkte des Bewerbungscoachings selbst festlegen.

Unsere für die Bewerbungstrainings erstellte Broschüre „Bewerbung leicht gemacht – Praktische Tipps für deine Stellensuche“ wird ebenfalls in das Coaching integriert.



JAHRESSTATISTIK „BEWERBUNGS-COACHING“

	Jän.	Feb.	Mär.	Jun.	Jul.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt	Präsent- unterricht	Distance Learning
Anzahl Schüler/ Teilnehmer	21	21	38	33	57	112	48	76	3	409	297	112
Anzahl Klassen/ Workshops	2	2	4	3	4	8	4	5	1	33	21	12

Anzahl Schüler nach Schultyp

AHS					57	64						121
BS	10	13	16	33				27				99
HLMW			22				22	33				77
PH									3			3
PTS						48	26	16				90
SPZ	11	8										19
Gesamt	21	21	38	33	57	112	48	76	3			409

Anzahl Schüler nach Schulstufe

9	11	8				48	26	16				109
11			22		57	64	22	33				198
12	10	13	16	24				27				90
13				9					3			12
Gesamt	21	21	38	33	57	112	48	76	3			409

Anzahl Schüler nach Bezirk

Innsbruck	10		38	33	57	64	22	33	3			260
Innsbruck Land	11	8					26	16				61
Landeck								27				27
Lienz						48						48
Schwaz		13										13
Gesamt	21	21	38	33	57	112	48	76	3			409

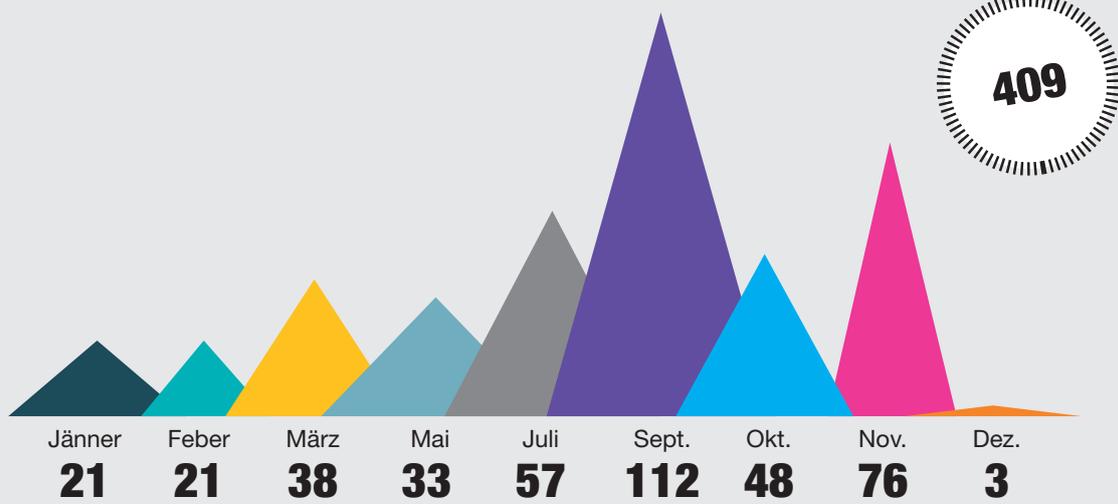
Anzahl Klassen nach Schultyp

AHS					4	4						8
BS	1	1	2	3				2				9
HLMW			2				2	2				6
PH									1			1
PTS						4	2	1				7
SPZ	1	1										2
Gesamt	2	2	4	3	4	8	4	5	1			33

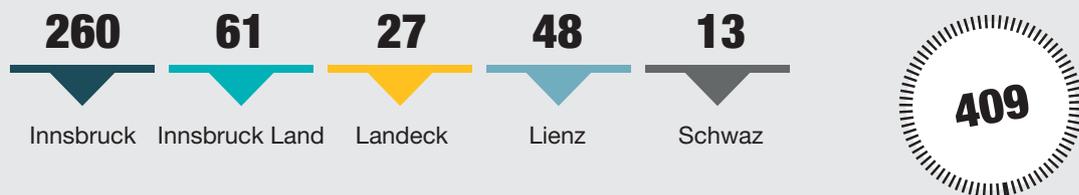
Anzahl Klassen nach Bezirk

Innsbruck	1		4	3	4	4	2	2	1			21
Innsbruck Land	1	1					2	1				5
Landeck								2				2
Lienz						4						4
Schwaz		1										1
Gesamt	2	2	4	3	4	8	4	5	1			33

■ ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AM „BEWERBUNGSCOACHING“



■ ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AM „BEWERBUNGSCOACHING“ NACH BEZIRK



„Bewerbung intensiv“ und „Bewerbung leicht gemacht“

Ein speziell geschulter Trainer kommt an die Schule und gibt Schülern ab der 8. Schulstufe eine bzw. zwei Stunden lang Tipps und Tricks für eine erfolgreiche Bewerbung.

- Wie schreibe ich einen Lebenslauf?
- Wozu dient ein Motivationsschreiben?
- Wie verhalte ich mich beim Bewerbungsgespräch?

Diese Vorträge an der Schule sind eng auf das vierstündige Bewerbungscoaching abgestimmt. Sie können als Vorbereitung auf dieses gebucht werden, können aber auch unabhängig davon als eigenständige Heranführung an das Thema Bewerbung verwendet werden. Je nach gewünschtem Umfang kann der einstündige Vortrag „Bewerbung leicht gemacht“ oder der zweistündige Vortrag „Bewerbung intensiv“ gebucht werden

JAHRESSTATISTIK „BEWERBUNG INTENSIV“ UND „BEWERBUNG LEICHT GEMACHT“

	Okt.	Nov.	Dez.	Gesamt	Präsent- unterricht	Distance Learning
Anzahl Schüler/Teilnehmer	125	18	19	162	125	37
Anzahl Klassen/Workshops	6	2	2	10	6	4

Anzahl Schüler nach Schultyp

MS	125	18	19	162
Gesamt	125	18	19	162

Anzahl Schüler nach Schulstufe

8	125	18	19	162
Gesamt	125	18	19	162

Anzahl Schüler nach Bezirk

Imst	20			20
Innsbruck	20			20
Innsbruck Land		18	19	37
Kufstein	18			18
Lienz	67			67
Gesamt	125	18	19	162

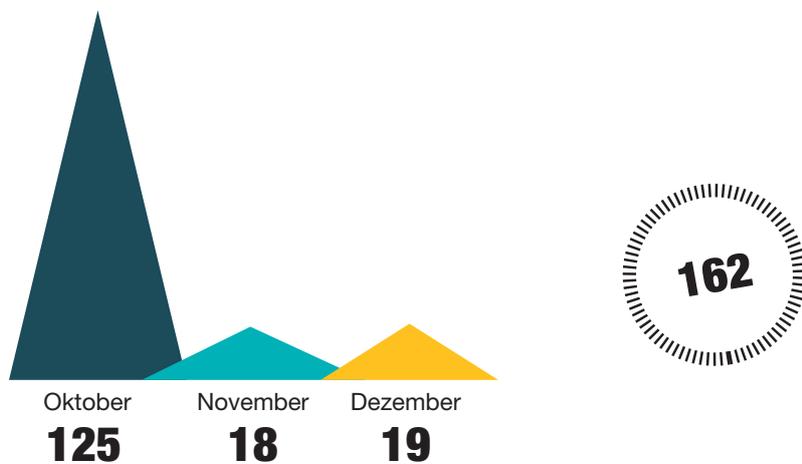
Anzahl Klassen nach Schultyp

MS	6	1	1	8
Gesamt	6	1	1	8

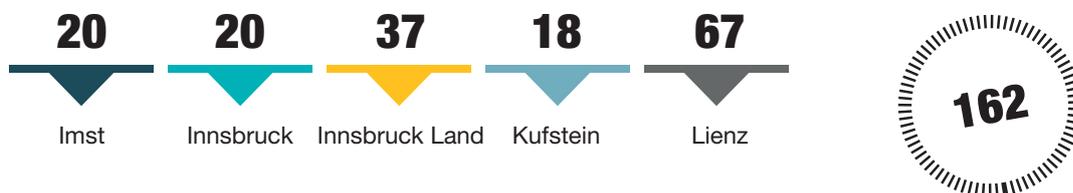
Anzahl Klassen nach Bezirk

Imst	1			1
Innsbruck	1			1
Innsbruck Land		1	1	2
Kufstein	1			1
Lienz	3			3
Gesamt	6	1	1	8

■ ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AN „BEWERBUNG LEICHT GEMACHT“
UND „BEWERBUNG INTENSIV“



■ ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AN „BEWERBUNG LEICHT GEMACHT“
UND „BEWERBUNG INTENSIV“ NACH BEZIRK



LABOR



AK werkstatt als Labor – „Bienen und Honig“

„Bienen und Honig“ ist eine Kooperation der AK Tirol mit der Grünen Schule des Botanischen Gartens des Instituts für Botanik der Universität Innsbruck und wird für Schüler ab der 2. Schulstufe angeboten.

In diesem Workshop erfahren die Schüler den Unterschied zwischen Honig- und Wildbienen, ihre Lebensweise und Bedeutung für unser Ökosystem. Eine Nektar- und Honigverkostung, das Untersuchen von Honig auf Pollen im Mikroskop sowie der richtige Umgang mit Fachliteratur (Bibliotheksbesuch) runden das Programm ab.





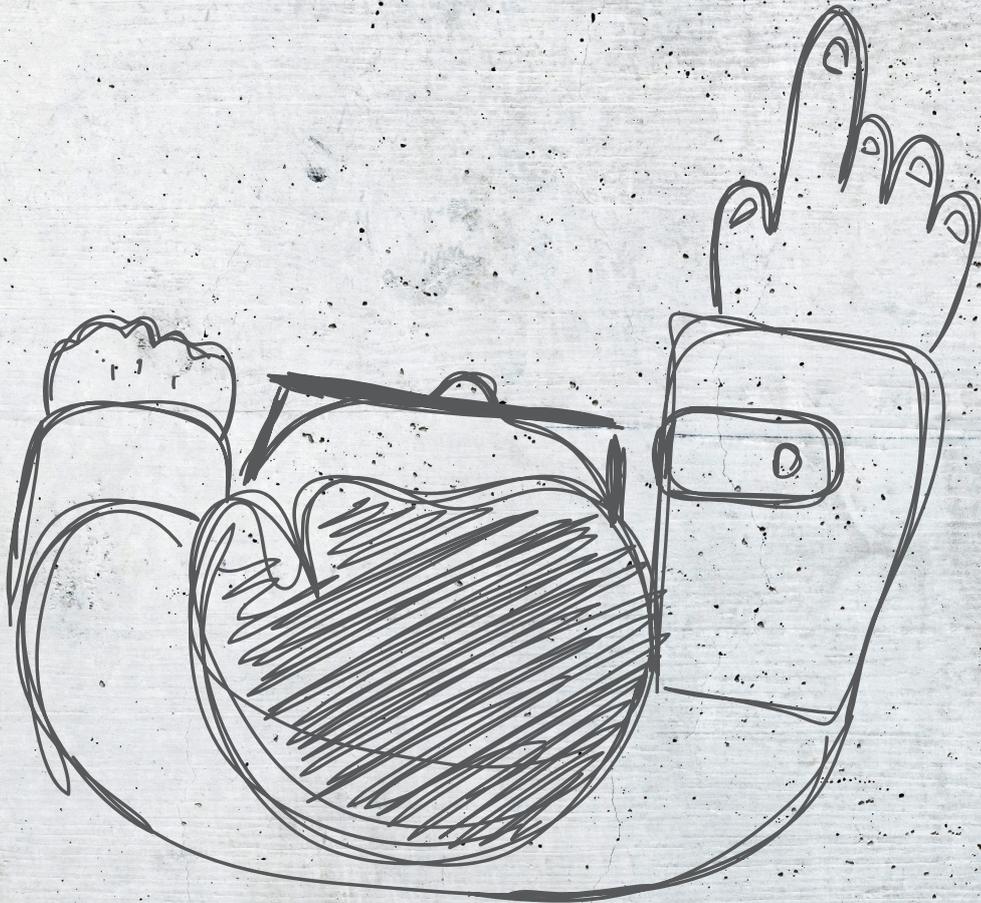
an Farben und Formen



Biene



VORTRÄGE



Die Vorträge an Schulen

In diesem Format sind jene Inhalte zusammengefasst, die in der Regel direkt in den Schulen vorgetragen werden. Der Zeitumfang beträgt pro Klasse eine bzw. zwei Stunden. Manche Inhalte sind nur in speziellen Monaten relevant, wie z. B. die Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung. Die Vorträge werden von Experten der Bildungs-, Jugend- und Wirtschaftspolitischen Abteilung und den Bezirkskammern der AK Tirol durchgeführt.

Rechte und Pflichten aus dem Lehrverhältnis“ und „Rechte und Pflichten aus dem Lehrverhältnis – kompakt“

Dieser Vortrag richtet sich an Schüler der Tiroler Fachberufsschulen, in welchem die speziellen Vorschriften und Bestimmungen im Lehrverhältnis als Ausbildungsverhältnis, ausgehend von den konkreten Erfahrungen der Lehrlinge, besprochen werden. Dieser arbeitsrechtliche Vortrag wird, gleich wie die drei folgenden Vorträge, von der Jugendpolitischen Abteilung der AK Tirol durchgeführt.

Folgende Themen sind Inhalt dieser Veranstaltung:

- allgemeine Themen des Arbeitsrechts (Arbeitszeit, Urlaub, Krankenstand etc.)
- spezielle Bestimmungen des Lehrverhältnisses (Ausbildungsverpflichtung, Berufsschule, etc.)
- Klärung individueller Fragen und Problemstellungen der Lehrlinge

Abhängig von der gewünschten Intensität kann der Vortrag für zwei Unterrichtsstunden oder als Kompaktversion für eine Unterrichtsstunde gebucht werden.

Grundzüge des Arbeitsrechts“ und „Grundzüge des Arbeitsrechts – kompakt“

Dieser Vortrag wird für Schüler ab der 9. Schulstufe angeboten. Mit diesem Vortrag erhalten Schüler einen ersten Einblick in die Systematik des Arbeitsrechts, die wichtigsten Rechte und Pflichten sowie praktische Tipps für ihre ersten Arbeitserfahrungen. Individuelle Fragen der Schüler werden gerne besprochen und sind explizit erwünscht.

Inhalte:

- Grundzüge des Arbeitsrechts (Arbeitszeit, Entlohnung, Kollektivvertrag etc.)
- besondere Bestimmungen für Jugendliche im Rahmen des Kinder- und Jugendlichenbeschäftigungsgesetzes
- Klärung individueller Fragen der Schüler

Abhängig von der gewünschten Intensität kann der Vortrag für zwei Unterrichtsstunden oder als Kompaktversion für eine Unterrichtsstunde gebucht werden.

„Pflichtpraktikum“ und „Pflichtpraktikum – kompakt“

Da nahezu alle Schüler der Tiroler BMHS während ihrer Schulzeit ein Pflichtpraktikum zu absolvieren haben, wird dieser Vortrag für Schüler ab der 9. Schulstufe angeboten. Dieser Vortrag soll den Schülern hilfreiche rechtliche Informationen vermitteln sowie einen Überblick über die verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten des Pflichtpraktikums ermöglichen.

Inhalte:

- rechtliche Rahmenbedingungen des Praktikums in Bezug auf Schultyp und Branche (Bezahlung, Arbeitszeiten, etc.)
- Gestaltungsmöglichkeiten des Pflichtpraktikums
- Klärung individueller Fragen der Schüler

Abhängig von der gewünschten Intensität kann der Vortrag für zwei Unterrichtsstunden oder als Kompaktversion für eine Unterrichtsstunde gebucht werden.

„Von der Schule in die Lehre“

Dieser Vortrag wird für Pflichtschüler der 8. und 9. Schulstufe angeboten und nimmt eine Unterrichtsstunde in Anspruch. Ziel dieses Vortrages ist die Unterstützung von Jugendlichen bei den zahlreichen Veränderungen im Übergang von der Schule in die Lehre.

Themen, wie

- „Aus dem Taschengeld wird die Lehrlingsentschädigung“,
- „Aus den Ferien wird der Urlaub“ und
- „wichtigste Änderungen, die auf die Schüler zukommen“

werden mit den Schülern besprochen und für diese auf verständliche Weise aufbereitet.

JAHRESSTATISTIK VORTRÄGE DER JUGENDABTEILUNG

	Jän.	Feb.	Mär.	Mai.	Jul.	Okt.	Nov.	Gesamt	Präsent- unterricht	Distance Learning
Anzahl Schüler/Teilnehmer	18	37	53	36	30	188	146	508	234	274
Anzahl Klassen/Workshops	1	3	3	2	2	7	2	20	10	10

Anzahl Schüler nach Schultyp

arbeitsmarktpolitische Maßnahme	18	37	53	36		30		174
BS					30	118	16	164
BHAK						40		40
HBLA							130	130
Gesamt	18	37	53	36	30	188	146	508

Anzahl Schüler nach Schulstufe

10	18	37	35	20		70	16	196
11			18	16		40	130	204
12					30	78		108
Gesamt	18	37	53	36	30	188	146	508

Anzahl Schüler nach Bezirk

Innsbruck			53	36		110	146	345
Innsbruck Land					30	78		108
Kufstein		37						37
Landeck	18							18
Gesamt	18	37	53	36	30	188	146	508

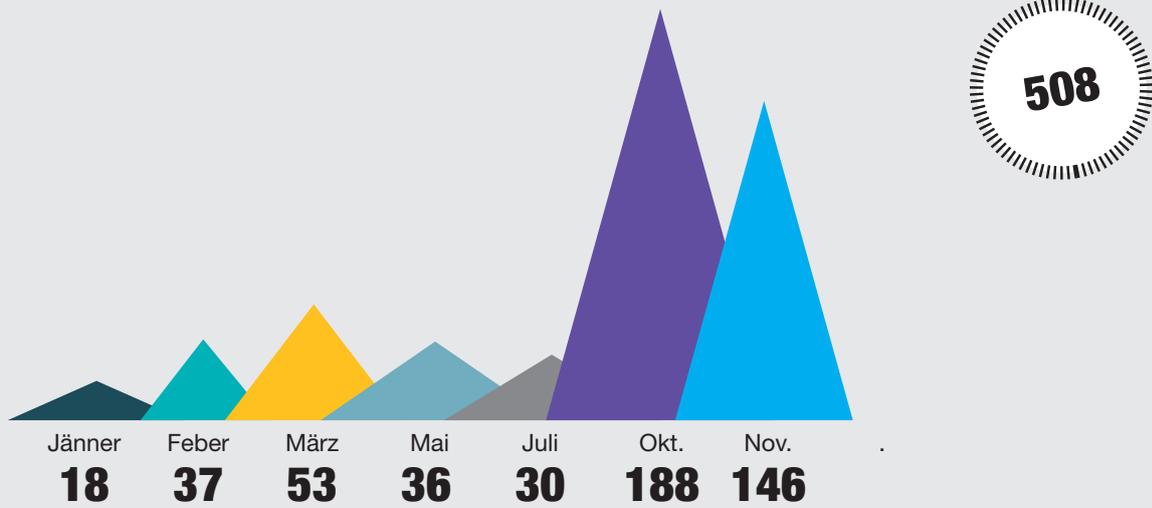
Anzahl Klassen nach Schultyp

arbeitsmarktpolitische Maßnahme	1	3	3	2		2		11
BS					2	4	1	7
BHAK						1		1
HBLA							1	1
Gesamt	1	3	3	2	2	7	2	20

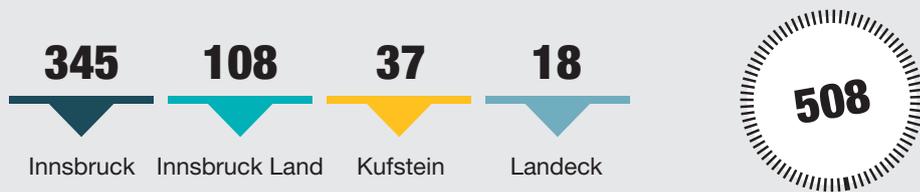
Anzahl Klassen nach Bezirk

Innsbruck			3	2		4	2	11
Innsbruck Land					2	3		5
Kufstein		3						3
Landeck	1							1
Gesamt	1	3	3	2	2	7	2	20

■ ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AN VORTRÄGEN DER JUGENDABTEILUNG



■ ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AN VORTRÄGEN DER JUGENDABTEILUNG NACH BEZIRK



■ ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AN VORTRÄGEN



„Wirtschaft mit Verantwortung“

Dieser Vortrag wird im Rahmen des AK Thementages für Schüler ab der 9. Schulstufe angeboten. Themen wie Der Ökologische Fußabdruck, Arbeitslosigkeit, Steueroasen, Chancengleichheit und Vermögensverteilung werden dabei nähergebracht. Inhalte wie „Fridays for Future“, Vertriebsgiganten wie Amazon und Apple, das Gender Pay Gap sowie die sozialen Auswirkungen der Arbeitslosigkeit, ermöglichen den Jugendlichen einen greifbaren und begreifbaren Einblick in aktuelle wirtschaftspolitische Thematiken.

„Die Europäische Union“

Dieser Vortrag für Schüler ab der 11. Schulstufe wird von der Wirtschaftspolitischen Abteilung der AK Tirol interaktiv unter Einbindung der Schüler gestaltet und nimmt eine Unterrichtsstunde in Anspruch.

Folgende Themen werden besprochen:

- Funktionsweise: Wer macht was?
- Wie entstehen europäische Gesetze?
- Wie arbeitet das Europäische Parlament?
- Was ist Lobbying?

„LAP ohne Stress – Tipps für die Lehrabschlussprüfung für Kaufmännische Berufe“

(wird nur im Sommersemester angeboten)

Dieser Vortrag für Schüler der 12. Schulstufe wird von der Bildungspolitischen Abteilung der AK Tirol interaktiv unter Einbindung der Schüler gestaltet und nimmt circa eine Unterrichtsstunde in Anspruch.

Inhalt des Vortrages:

- Zeitplan für die LAP
- Ablauf und mögliche Herausforderungen
- Prüfungssituation und Fragestellungen
- Aktuelle Entwicklungen bei der LAP

JAHRESSTATISTIK „LAP OHNE STRESS“

	Mai.	Jun.	Gesamt	Präsenzunterricht	Distance Learning
Anzahl Schüler/Teilnehmer	66	513	579	187	274
Anzahl Klassen/Workshops	5	33	38	11	10

Anzahl Schüler nach Schultyp

BS	66	513	579
Gesamt	66	513	579

Anzahl Schüler nach Schulstufe

12	66	513	579
Gesamt	66	513	579

Anzahl Schüler nach Bezirk

Innsbruck		350	350
Kufstein	24	50	74
Landeck		33	33
Lienz	42		42
Schwaz		80	80
Gesamt	66	513	579

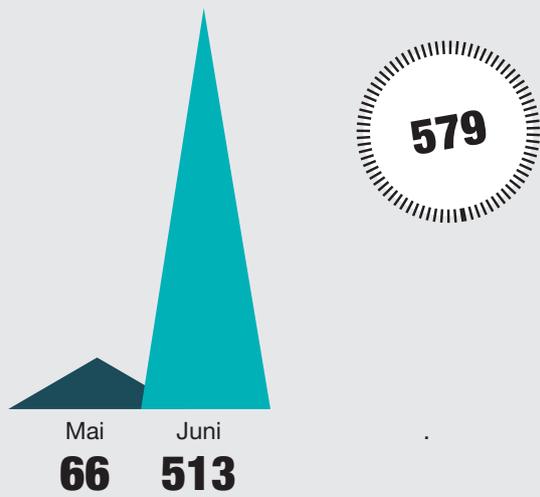
Anzahl Klassen nach Schultyp

BS	5	33	38
Gesamt	5	33	38

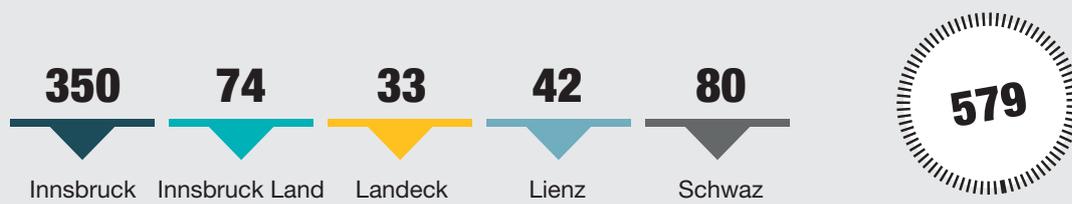
Anzahl Klassen nach Bezirk

Innsbruck		23	23
Kufstein	1	3	4
Landeck		2	2
Lienz	4		4
Schwaz		5	5
Gesamt	5	33	38

■ ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AM VORTRAG „LAP OHNE STRESS“



■ ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AM VORTRAG „LAP OHNE STRESS“ NACH BEZIRK



Vorträge der Bezirkskammern

Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, spannende Vorträge der Bezirkskammern zu buchen. So kann die Bezirkskammer ihren Status als regionale Anlaufstelle im Bewusstsein der Schüler ab der 7. Schulstufe festigen.

Dafür stehen folgende Themen zur Auswahl:

- Arbeitsrecht
- Konsumentenschutz
- Vorstellung der AK Tirol

JAHRESSTATISTIK BEZIRKSKAMMERN

	Sep.	Okt.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	180	79	259
Anzahl Klassen/Workshops	7	4	11

Anzahl Schüler nach Schultyp

LFS		19	19
MS	120	60	180
PTS	50		50
SPZ	10		10
Gesamt	180	79	259

Anzahl Schüler nach Schulstufe

8	130	60	190
9	50		50
10		19	19
Gesamt	180	79	259

Anzahl Schüler nach Bezirk

Innsbruck Land	180	60	240
Lienz		19	19
Gesamt	180	79	259

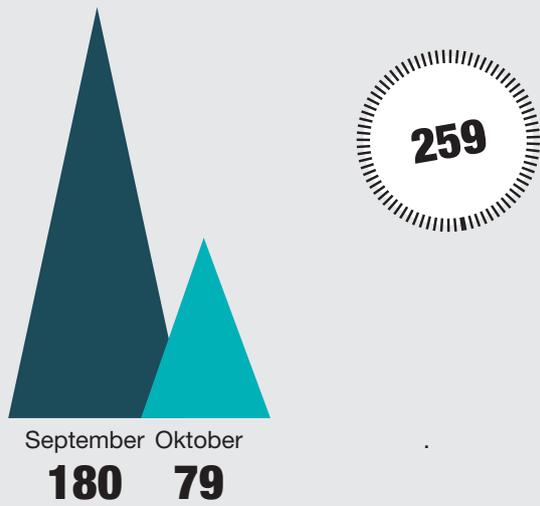
Anzahl Klassen nach Schultyp

LFS		1	1
MS	2	1	3
PTS	1		1
SPZ	1		1
Gesamt	7	4	11

Anzahl Klassen nach Bezirk

Innsbruck Land	4	1	5
Lienz		1	1
Gesamt	7	4	11

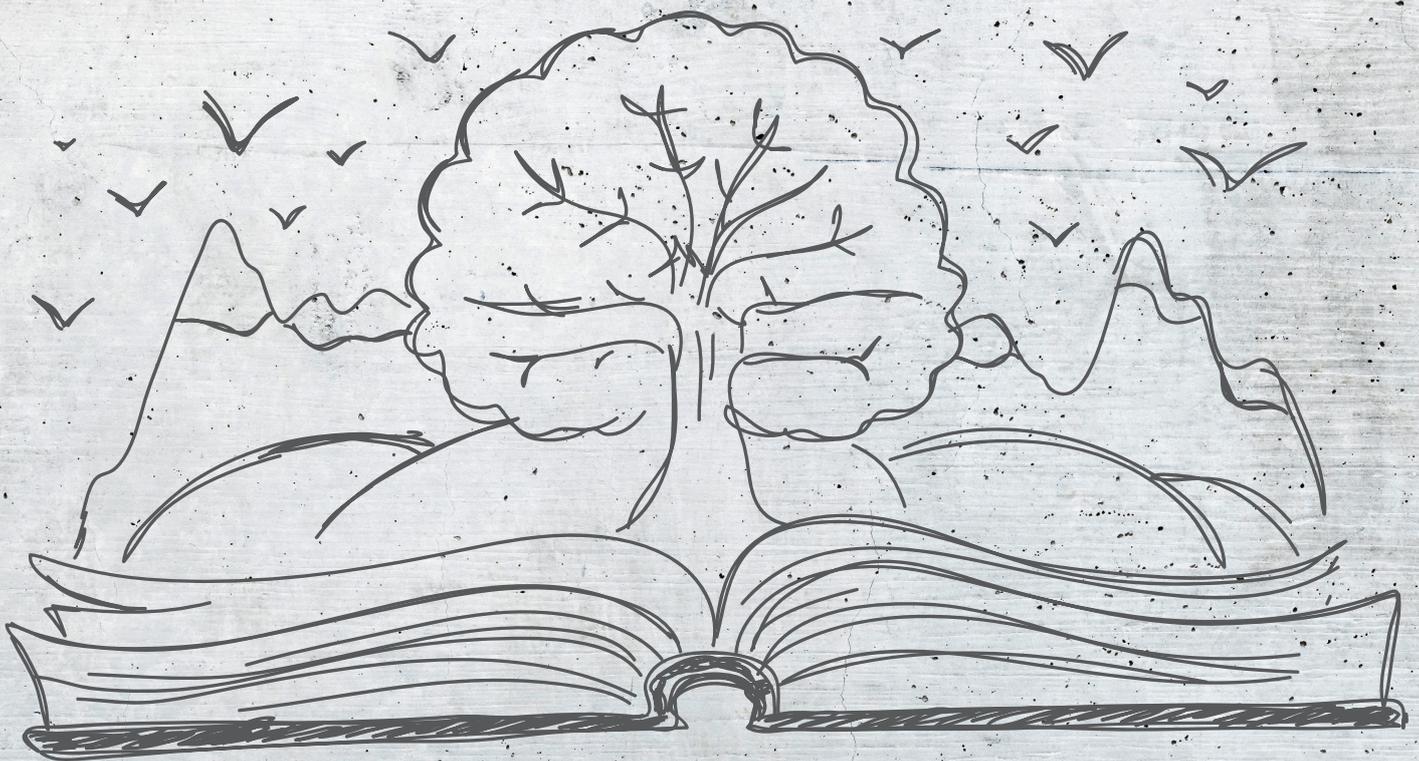
■ ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AN VORTRÄGEN DER BEZIRKSKAMMERN



■ ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AN VORTRÄGEN DER BEZIRKSKAMMERN NACH BEZIRK



LERNORT BIBLIOTHEK



Bilderbuchkino

Das Bilderbuchkino richtet sich an Kinder-, Kindergarten- und Hortgruppen sowie an Volksschulklassen. Dabei wird der Text eines altersadäquaten Bilderbuches von zwei Trainern im Wechsel vorgelesen und erzählt, die Bilder werden gleichzeitig an die Wand projiziert. Im Anschluss wird das Erlebte zwanglos und kreativ mit Rätseln und Spielen aufgearbeitet.

Kinder, denen in frühen Jahren vorgelesen wird, erlernen das Lesen sehr viel leichter. Konzentrationsfähigkeit, Einfühlungsvermögen sowie logisches Denken werden beim Zuhören gefördert und die Fantasie und Vorstellungsgabe angeregt. Die Kinder erfahren

- den Inhalt eines Bilderbuchs mitzuverfolgen und zu verstehen
- Themen des Bilderbuches kreativ aufzuarbeiten
- Rätsel zu lösen
- ein intensives Wahrnehmen durch die lernförderliche Atmosphäre
- den Umgang mit Bildern und Geschichten positiv zu erleben

Die Bilderbuchkinos kommen im Moment direkt in die Kindergärten, Volksschulen und Horte.

Entwickelt wurden zur Zeit Bilderbuchkinos für folgende Bücher:

- Alles Vermurkst – Rabe Socke
- Armstrong – die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond
- Die Hüte der Frau Strubinski
- Neu in der Familie – Chamäleon Otilie
- Pippilothek – Eine Bibliothek wirkt Wunder
- Post für Hermann

JAHRESSTATISTIK BILDERBUCHKINO

	Okt.	Nov.	Gesamt
Anzahl Schüler/Teilnehmer	55	89	144
Anzahl Klassen/Workshops	4	5	9

Anzahl Schüler nach Schultyp

Kindergarten	24	56	80
VS	31	33	64
Gesamt	55	89	144

Anzahl Schüler nach Schulstufe

0	24	56	80
1	20		20
3		33	33
4	11		11
Gesamt	55	89	144

Anzahl Schüler nach Bezirk

Innsbruck	11	33	44
Innsbruck Land	44		44
Schwaz		56	56
Gesamt	55	89	144

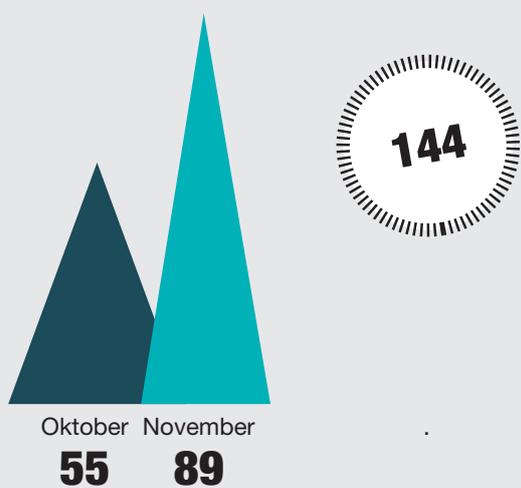
Anzahl Klassen nach Schultyp

Kindergarten	2	3	5
VS	2	2	4
Gesamt	4	5	9

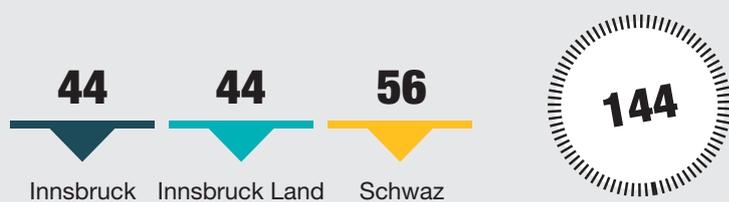
Anzahl Klassen nach Bezirk

Innsbruck	1	2	3
Innsbruck Land	3		3
Schwaz		3	3
Gesamt	4	5	9

■ ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AM BILDERBUCHKINO



■ ANZAHL DER TEILNEHMENDEN AM BILDERBUCHKINO NACH BEZIRK



Workshop zur Vorwissenschaftlichen Arbeit

Als Unterstützung für Schüler höherer Schulen bietet die AK Tirol Workshops für Schüler an, die vor dem Verfassen einer Vorwissenschaftlichen Arbeit stehen bzw. bereits dabei sind. Dabei werden die Schüler aktiv beteiligt und ein eigenständiges Arbeiten auf Sachthemen bezogen ermöglicht. Arbeits- bzw. Forschungsaufgaben, die in kleinen Gruppen durchgeführt werden, dienen als Instrument zur Vorbereitung auf das wissenschaftliche Arbeiten (Vorwissenschaftliche Arbeiten an AHS, Diplomarbeiten an BHS). Im Vordergrund des Workshops steht das praktische Tun im Sinne eines handlungsorientierten Lernens. Die Schüler führen hierbei Arbeits- bzw. Forschungsaufgaben in kleinen Gruppen durch.

Die Schüler lernen

- allgemeine Benutzungsmodalitäten einer Bibliothek kennen
- Fach- und Sachliteraturrecherche selbständig durchzuführen
- Medien im Online-Katalog und in der Bibliothek zu finden
- Literatur zu speziellen Themen zu recherchieren und Forschungsaufgaben zu lösen
- Recherche- und Forschungsergebnisse im Plenum zu präsentieren

Bibliotheksrecherche

Bei diesem 90-minütigen Bibliotheksworkshop werden Schüler ab der 5. Schulstufe aktiv beteiligt und ein eigenständiges Arbeiten in der Bibliothek ermöglicht. Arbeits- und Forschungsaufgaben, die in kleineren Gruppen durchgeführt werden, dienen als Instrument zum Entdecken der AK Bibliothek Tirol. Im Vordergrund des Workshops stehen das Kennenlernen des Bibliotheksangebotes und das selbständige Nutzen aller Ressourcen.

Die Schüler lernen

- allgemeine Benutzungsmodalitäten der Bibliothek kennen
- Systematik und Aufstellung zu verstehen
- Literaturrecherche selbständig durchzuführen
- Medien im Online-Katalog und in der Bibliothek zu finden
- Rechercheergebnisse im Plenum zu präsentieren

Büchermäuse – Lesezwerge

Dieses Kleinkindprogramm zur frühkindlichen Sprach- und Leseförderung ist ein niederschwelliges Angebot für Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren mit ihren Begleitpersonen (Mütter, Väter, Omas, Opas ...). Eltern erhalten damit Unterstützung in ihrem Vorhaben, ihre Kinder so früh wie möglich an die Sprache und das Buch spielerisch und mit Freude heranzuführen.

Zwei Bibliotheksmitarbeiter entführen die Kinder sanft in die Welt der Geschichten. Ziel ist es, Bücher mit allen Sinnen zu erfassen und zu begreifen. Szenische Darstellungen von Geschichten, Sprachspiele, Bewegungslieder, Reime und Fingerspiele fördern die frühkindliche Sprachentwicklung sowie die Feinmotorik und regen Phantasie, Kreativität und Vorstellungsgabe an.

Literaturworkshop

Dieser Workshop richtet sich an Kinder und Jugendliche, die Interesse an Büchern, Geschichten, Texten, Comics, Zeichnen, Illustrieren und Ähnlichem haben. Ein Autor oder Illustrator erklärt und demonstriert beispielsweise, wie ein Bilderbuch oder ein Sachbuch entsteht. Ein Comiczeichner zeigt, wie eine Comicgeschichte zu Papier gebracht wird oder ein Poetry Slammer, wie ein kurzer Text geschrieben und dann vor Publikum präsentiert wird.

Dabei werden die Kinder oder Jugendlichen immer aktiv mit eingebunden, so dass sie im eigenen Tun den Entstehungsprozess von Text, Literatur und Büchern erfahren. Jeder Workshop ist einmalig und hat ein bestimmtes Thema zum Inhalt. Daraus ergibt sich auch das Alter der Kinder oder Jugendlichen, die dazu eingeladen werden.



«Gleich schnapp ich dich, gleich gehörst du mir», knurrte der Fuchs.
«Dir gehört hier gar nichts», lachte die Maus.
«Hier kommt man alles nur auslesen. Und ICH gehöre dir ganz
sicher nicht. Das ist kein Jagdsgebiet, sondern eine Bibliothek.»
«Eine Pippl... was?», fragte der Fuchs.
«Eine Bibliothek», sagte die Maus.
Schon bald verzog der Fuchs das Gesicht:
Er will dann lesen.
Da hinter sie kam es, wie die Vögel am großen See
zwischen Buchstaben.

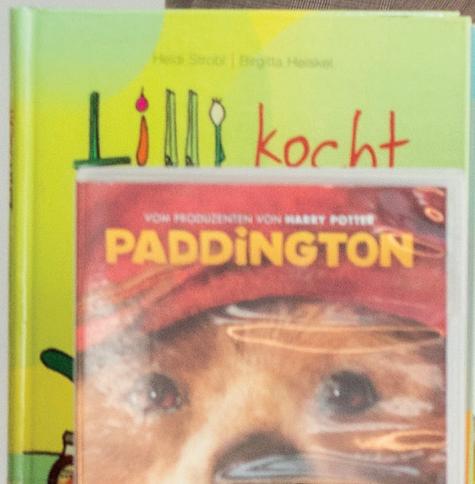
PIPPLOTHEK
Eine Bibliothek wider Wunder
Lorenz Paul mit Kathrin Schärer

Microsoft





beenden



BERUFSORIENTIERUNGS- MAPPEN



Die Berufsorientierungsmappen

Auch 2020 konnte trotz der COVID-19-bedingten Einschränkungen die Versorgung der Tiroler Schüler mit unseren Berufsorientierungsmappen aufrechterhalten werden.

My future – Schritt für Schritt zum Wunschberuf

(7. und 8. Schulstufe)

Jedes Jahr sollen rund 7.000 Tiroler Schüler der 7. und 8. Schulstufen die Weichen für ihre berufliche Zukunft stellen – und stehen damit vor einer Entscheidung mit weitreichenden Auswirkungen: Soll ich eine weiterführende Schule besuchen, in die Oberstufe eines Gymnasiums wechseln oder einen Lehrberuf ergreifen?

Mit der Berufsorientierungsmappe „My future“ liefert die AK Tirol fundiertes Material für den BO-Unterricht: Unter dem Motto „Erkenne dich selbst“ werden die Schüler in einem Prozess motiviert, sich ihrer Stärken und Fähigkeiten, aber auch ihrer Grenzen bewusst zu werden. Dazu finden unter Anleitung der Berufsorientierungslehrenden z.B. Gruppenarbeiten in der Klasse statt.

Auch Eltern und Freunde werden eingebunden, um Fähigkeiten anhand von Übungen, Gesprächen und Diskussionen herauszufinden. Und mit einem selbstständig durchgeführten kleinen Projekt können sich die Jugendlichen schrittweise ihrem Ziel annähern und gleichzeitig völlig neue Erfahrungen sammeln. Denn schließlich soll der Wunschberuf für möglichst viele auch tatsächlich zum Traumberuf werden.

Die „My future“ Mappe bildet wesentliche Teile des Lehrplanes ab und setzt den Fokus vor allem auf die Entdeckung der eigenen Fähigkeiten, Wünsche, Interessen und Neigungen als Basis für die weitere Informationsgewinnung. Als Grundlage für einen modernen und stärkenorientierten Berufsorientierungsunterricht in der 7. und 8. Schulstufe ermöglicht sie eine Anwendung in den verschiedensten Umsetzungsformen.



My future Plus – Schritt für Schritt zur Berufsentscheidung

(9. Schulstufe)

„My future Plus“ stellt - aufbauend auf „My future“ - eine Erweiterung der Berufsorientierungsmappe für Schüler der 9. Schulstufe dar. Neben der Auseinandersetzung mit Interessen, Stärken und Werten wird vertiefend an Möglichkeiten, Berufswünschen und konkreten beruflichen Zielen gearbeitet. Durch eigene Aktivitäten der Jugendlichen erfolgt eine Annäherung an erarbeitete Ziele und die Erstellung von Belegen und Nachweisen für berufliche Eignungen.

„My future“ und „My future Plus“ stellen eine wertvolle Bereicherung für das bestehende BO-Angebot an den Schulen dar, und es kann problemlos ein Semester bzw. ein gesamtes Schuljahr mit den Mappen gearbeitet werden. Für BO-Lehrende, die „My future“ bzw. „My future Plus“ in ihrem Unterricht einsetzen, wurde zusätzlich ein begleitendes Handbuch mit vielen hilfreichen Informationen und Tipps zur Unterrichtsgestaltung erstellt.

Um qualitativ hochwertige Unterrichtsmaterialien zu entwickeln, hat die AK Tirol sowohl schulische als auch außerschulische Institutionen in den Entwicklungsprozess miteingebunden und die Inhalte der Mappen erfolgreich mit Pilot-Klassen getestet. Das Feedback der BO-Lehrenden und der Schüler war äußerst wertvoll und hat wesentlich zum Erfolg unserer „My future“ und „My future Plus“ Mappen beigetragen.



My future Oberstufe – Schritt für Schritt zur Berufswahl

Bei „My future Oberstufe“ stehen die Jugendlichen mit ihren veränderten Interessen, Stärken, Werten und Wünschen im Vordergrund. Darauf aufbauend werden Belege und Nachweise erstellt sowie durch eigene Recherchen mögliche Wege erkundet, die Unterstützung und Hilfestellung bei der Planung der zukünftigen Bildungs- und Berufslaufbahn bieten.

Ein wesentliches Element von „My future Oberstufe“ ist weiterhin die Einbindung der Eltern in diesen Reflexionsprozess. Sie werden angeregt, gemeinsam mit dem Kind immer wieder Fragestellungen zu bearbeiten und es konstruktiv bei den wichtigen Schritten zur Berufswahl zu begleiten und zu unterstützen.



JAHRESSTATISTIK „MY FUTURE MAPPEN“

	Anzahl der Mappen
My future Mappe	6.472
My future Plus Mappe	1.387
My future Oberstufe	230

■ ANZAHL DER MAPPEN

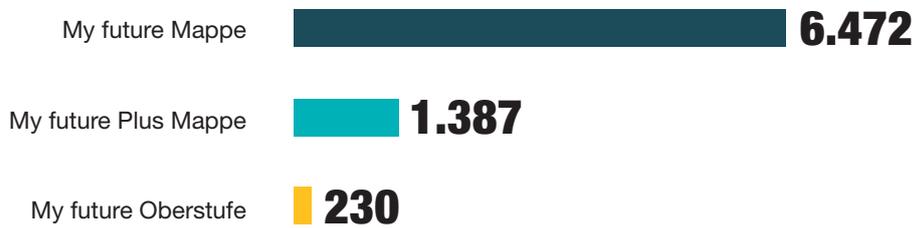


Foto: © Kzenon – stock.adobe.com

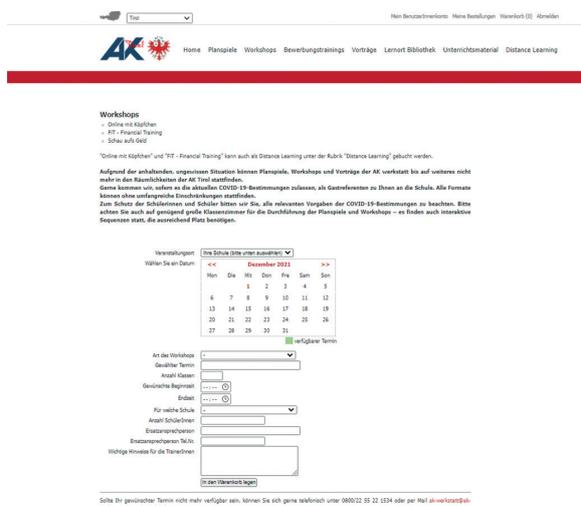


Das Anmeldesystem

Unser von der AK Wien entwickeltes und von fast allen AK Länderkammern verwendetes Anmeldesystem wurde für die AK Tirol weiter verfeinert und erweitert.

Alle angebotenen Programme können direkt auf der AK Tirol Homepage gebucht werden. Die Lehrerinnen, Kindergärtnerinnen und Hortgruppenleiterinnen können einen Account anlegen, aus dem breit gefächerte Angebot auswählen und an den sofort ersichtlichen freien Terminen ihre gewünschte Veranstaltung buchen.

www.ak-tirol.com



AK Lernbegleitung

AK-Nachhilfe und AK-Sommerschule Plus 2021

Die Arbeiterkammer Tirol bietet seit Jahren ein umfangreiches Bildungsangebot, bei dem auch großer Wert auf effektive Nachhilfe gelegt wird. Gemeinsam mit dem Land Tirol und dem BFI wurde eine durchgehende kostenlose Lernbegleitung geschaffen, die von den Osterferien bis zum Ende der Sommerferien Schülern die Möglichkeit gibt, Wissenslücken zu schließen und Neues spielerisch zu lernen. Vor dem Hintergrund der Corona Pandemie und den schwierigen Bedingungen für den Schulalltag soll dieses kostenlose Angebot eine wichtige Stütze für Eltern und Kinder sein.

In Kleingruppen können Schüler ab der 5. Schulstufe Wissenslücken in Mathematik, Deutsch, Englisch schließen und Gelerntes durch individuell begleitetes Üben festigen. Bis zum Sommer gab es dann eine regelmäßige Lernbegleitung, mit Ende des Schuljahres startete die „Sommerschule Plus“ (für SchülerInnen bereits ab der 1. Schulstufe), die ab August von einer intensiven Lernbegleitung für den erfolgreichen Schulbeginn ergänzt wird (für SchülerInnen ab der 5. Schulstufe). Lernbegleitung fand jeweils am BFI in Innsbruck sowie in den BFI-Bezirksaußenstellen statt. Von Ferienbeginn an, besuchten Kinder und Jugendliche in allen Bezirken die im Rahmen der AK Sommerschule Plus in Zusammenarbeit mit dem BFI angebotenen Workshops oder bereiteten sich mit der Lernbegleitung intensiv auf den Schulstart im September vor. Das Programm ist mit knapp 2.300 Buchungen sogar noch erfolgreicher als im Vorjahr.

Die AK Sommerschule Plus umfasst ein vielseitiges Workshop-Angebot für Kinder ab 6 Jahren. Als Ergänzung haben Schüler die Möglichkeit, sich in der Lernbegleitung intensiv in den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch auf eine Nachprüfung oder einen guten Start ins neue Schuljahr vorzubereiten. Alle Kurse finden in allen Tiroler Bezirken am BFI statt. Bei Bedarf gab es auch ein Mittagessen.

Mit der Sommerschule Plus wird somit Lernstoff in einem Kleingruppensetting nachgeholt, aufgefrischt oder in der langen Version auf Prüfungen vorbereitet. Wir führen in Theorie und Praxis zu Themen wie Programmierung und IT Skills, Bewegung, Malen und Gestalten, Lesen und Forschen heran.

Das Angebot für Volksschüler und Unterstufe gliederte sich in die Themenbereiche IT und Technik, Kreativität und Gestalten sowie Erforschen und Lernen.

AK-NACHHILFE UND AK-SOMMERSCHULE PLUS 2021

Kursbezeichnung	Anzahl durchgeführte Kurse	Teilnahmen	Anzahl UE
Lernbegleitung Osterferien	55	240	550
Lernbegleitung Endspurt 1	37	172	444
Lernbegleitung Endspurt 2	55	279	660
Lernbegleitung Endspurt 3	54	230	648
Sommerschule PLUS	423	2.290	10.673
Lernbegleitung Intensiv	23	110	1.610
GESAMT	647	3.321	14.585

Arbeiterkammer Tirol

Maximilianstraße 7, 6020 Innsbruck

www.ak-tirol.com

info@ak-tirol.com

AK Tirol in den Bezirken:

Imst, Rathausstraße 1, 6460 Imst
Kitzbühel, Rennfeld 13, 6370 Kitzbühel
Kufstein, Arkadenplatz 2, 6330 Kufstein
und Wörgl, Bahnhofplatz 6, 6300 Wörgl
Landeck, Malserstraße 11, 6500 Landeck
Osttirol / Lienz, Beda-Weber-Gasse 22, 9900 Lienz
Reutte, Mühler Straße 22, 6600 Reutte
Schwaz, Münchner Straße 20, 6130 Schwaz
Telfs, Moritzenstraße 1, 6410 Telfs

AK Servicenummer:

Tel. 0800/22 55 22